

**Verkehrsentwicklungsplan Speyer****Synopse der Konfliktpunkte/Anregungen aus der Bürgerschaft/vom Planungsbüro/Verwaltung**

Stand: 25.06.2012

schwarze Schrift: Anregungen aus der Bürgerschaft; **blaue Schrift:** Anregungen Planungsbüro; **grüne Schrift:** Anregungen Verwaltung; **rote Schrift:** BSI Stellungnahme

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
<b>Konfliktplan BS Ingenieure</b>					
Allg. 1:	Fehlende befestigte Andienung für Busse an Schiffsanlieger für Kreuzfahrtschiffe	AG	Rheinallee ist nicht geeignet für Busverkehrsandienung; Teilabschnitt ist als Fußgängerzone ausgewiesen. Zufahrt von Bussen stellte Risiko für Touristen dar. Alternative Andienung über Naturfreundehausparkplatz oder Schaffung von Abstellanlagen im Bereich Jugendherbergen.	-keine-	
Allg. 2:	Wegweisende Beschilderung ist nicht konform zu den Richtlinien für die wegweisende Beschilderung (RWB), Überprüfung Hotel- und Fußgängerleitsystem (Historischer Stadtrundgang)	AG	Stimmt; digitale Bestandsaufnahme zur Feststellung der Beschilderungsmängel erforderlich. Hieraus erfolgt Mängelbeseitigung.	Fremdfirma muss mit Bestandsaufnahme beauftragt werden. Ggf. ist Programm-Modul Dr. Haller (RWB) hinzuzukaufen. Angebot BS Ingenieure über Bestandsaufnahme.	Kosten für Bestandsaufnahme und Neukonzeption (inkl. Hotel- und Fußgängerleitsystem) ca. € 20.000.
Allg. 3:	Fehlende ÖPNV-Andienung in den Gewerbegebieten insb. Gewerbegebiet Süd	AG	Thema wird innerhalb der anstehenden politischen Diskussion zur europaweiten Ausschreibung des Stadtbusverkehrs behandelt.	Nahverkehrsplanung und Erfassung Ausschreibung	
MIV 1:	Unfallhäufungsstelle B 39 Rheinbrücke	AG	Echn. Entwurfsplanung weitgehend abgeschlossen. Freihändiger Grunderwerb vorgesehen, falls dies scheitern sollte erfolgt Planfeststellungsverfahren.	Zuständigkeit liegt bei RP Karlsruhe; weitere Entwicklung wird verfolgt	
MIV 2:	Unfallhäufungsstelle Karl-Leiling-Allee / Industriestraße	AG	Die Verkehrsunfallkommission sieht keine konkrete Veranlassung aufgrund der Unfallentwicklung Maßnahmen zu ergreifen.	-keine-	
MIV 3:	Unfallhäufungsstelle Landauer Straße AS B 39 Nord	AG	Aufgrund der anhaltend hohen Unfallzahlen in den vergangenen Jahren erfolgt auch auf Empfehlung der Verkehrsunfallkommission eine Überplanung des Verkehrsknotens.	Überplanung durch den Landesbetrieb Mobilität ist zurzeit im Gange und sieht eine mit dem Verkehrsrechner der Stadt abgestimmte Signalisierung des Knotens vor	
MIV 4:	Unfallhäufungsstelle Wartturm	220	Aufgrund des Verkehrswertes und der Art der Unfälle (Auffahrunfälle) sieht die Verkehrsunfallkommission keinen akuten Handlungsbedarf für eine Überplanung des Knotens.	-keine-	
MIV 5:	Unfallhäufungsstelle Rauschendes Wasser	220	Aufgrund des Verkehrswertes und der Art der Unfälle (Auffahrunfälle) sieht die Verkehrsunfallkommission keinen akuten Handlungsbedarf für eine Überplanung des Knotens.	-keine-	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
MIV 6:	Unfallhäufungsstelle Schifferstadter Straße / AS B 9 West	220	Die Verkehrsunfallkommission hat dem Landesbetrieb Mobilität im Zuge der Erneuerung der Fahrbahnoberfläche eine Überplanung des Einmündungsbereiches empfohlen.	Zuständigkeit Landesbetrieb Mobilität Erneuerung der Fahrbahnoberfläche; Modifizierung der Straßenmarkierung	
MIV 7:	Unfallhäufungsstelle Schifferstadter Straße / AS B 9 Ost	220	Die Verkehrsunfallkommission hat dem Landesbetrieb Mobilität im Zuge der Erneuerung der Fahrbahnoberfläche eine Überplanung des Einmündungsbereiches empfohlen.	Zuständigkeit Landesbetrieb Mobilität Erneuerung der Fahrbahnoberfläche; Modifizierung der Straßenmarkierung	
MIV 8:	Unfallhäufungsstelle Friedrich-Ebert-Straße / Burgstraße	AG	Unfallhäufungspunkt ist einmalig aufgetaucht (2009); Beschilderung wurde mit retroreflektierender Folie (Typ 2) versehen; Unfallzahlen seit 2010/2011 unauffällig.	kein weiterer Handlungsbedarf.	
MIV 9:	Unfallhäufungsstelle Schifferstadter Straße / Fahrbahnteiler	220	Mit dem Landesbetrieb Mobilität wurden innerhalb der Verkehrsunfallkommission Abhilfemaßnahmen diskutiert. Zwischenzeitlich wurde die Fahrbahnfläche wieder aufgeraut und das Unfallgeschehen hat sich eingestellt. Ab 2012 voraussichtlich kein Unfallhäufungspunkt mehr.	kein weiterer Handlungsbedarf	
MIV 10:	Mangelnde Leistungsfähigkeit Knotenpunkt Schifferstadter Straße / AS B 9 West	BSI	Der Knotenpunkt ist in seinem heutigen Ausbauzustand unsignalisiert. Die Leistungsfähigkeitsberechnungen für die nachmittägliche Spitzenstunde ergeben Wartezeiten, die einen Umbau bzw. Ausbau des Knotenpunktes erforderlich machen. Zu empfehlen wäre hierbei, die Ausstattung des Knotenpunktes mit einer Signalanlage. Siehe auch MIV 6.	Technische Machbarkeit gegeben; AG VEP sieht jedoch Nähe zu Kreisverkehrsplatz kritisch. Kein zwingender Handlungsbedarf.	
MIV 11:	Mangelnde Leistungsfähigkeit Knotenpunkt Schifferstadter Straße / AS B 9 Ost	BSI	Der Knotenpunkt ist in seinem heutigen Ausbauzustand unsignalisiert. Die Leistungsfähigkeitsberechnungen für die nachmittägliche Spitzenstunde ergeben Wartezeiten, die einen Umbau bzw. Ausbau des Knotenpunktes erforderlich machen. Zu empfehlen wäre hierbei, die Ausstattung des Knotenpunktes mit einer Signalanlage. Siehe auch MIV 7.	Technische Machbarkeit gegeben; AG VEP sieht jedoch Nähe zu Kreisverkehrsplatz kritisch. Kein zwingender Handlungsbedarf.	
MIV 12:	Mangelnde Leistungsfähigkeit Kreisverkehr Schifferstadter Straße / Siemensstraße	BSI	Der Kreisverkehr Schifferstadter Straße / Siemensstraße wird durch die beiden angrenzenden Anschlussknotenpunkte der B9 Schifferstadter Straße/B 9 negativ beeinflusst. Dafür ausschlaggebend ist der Rückstau, den diejenigen Fahrzeuge erzeugen, die von der Schifferstadter Straße auf die B 9 abbiegen wollen. Dieser Rückstau reicht zeitweise bis zum Kreisverkehr und teilweise sogar darüber hinaus.	Kein akuter Handlungsbedarf; keine Beschwerdelage der Verkehrsteilnehmer bekannt.	
MIV 13:	Mangelnde Leistungsfähigkeit Knotenpunkt Tullastraße / Spaldinger Straße / Waldseer Straße	BSI	Der Knotenpunkt ist mit einer Signalanlage ausgestattet. Die Leistungsberechnungen ergeben für die Verkehrsbelastungen der nachmittäglichen Spitzenstunde ein Leistungsdefizit von 11 % (Qualitätsstufe F). <b>Knotenpunkt wird 2011 als Unfallhäufungspunkt geführt.</b>	Überplanung des gesamten Verkehrsknotens einschließlich Einmündung Otterstadter Weg. Leistungsfähigkeit einer Kreisverkehrsanlage berechnen. Gesamtkosten ca. 750.000 €	Überschlägig ermittelte Gesamtkosten ca. € 750.000, davon entfallen auf die Vorplanung ca. € 15.000.

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
MIV 14:	Mangelnde Leistungsfähigkeit Knotenpunkt Wormser Landstraße / Viehtriftstraße	AG	Über den neuen Verkehrsrechner mit der Einführung des Programms „Motion“ wird eine Optimierung der „Grünen Welle“ erreicht werden. Programm ist zwischenzeitlich in Betrieb.	Einführung Programm „Motion“ ist erfolgt; Beschwerdelage reduziert.	
MIV 15:	Mangelnde Leistungsfähigkeit Knotenpunkt Landauer Str. / AS B 39 Nord	AG	Siehe Stellungnahme MIV 3	Signalisierung geplant.	
MIV 16:	Mangelnde Leistungsfähigkeit Knotenpunkt Landwehrstraße /Draisstraße	AG	Erkenntnisse hierüber liegen nicht vor. Während der Hauptverkehrszeit gibt es jedoch Probleme beim Einfahren in die Landwehrstraße.	Aufweitung des Rechtsabbiegefahrstreifens von der Landwehrstraße in die Wormser Landstraße zur Verstärkung des Verkehrsablaufs.	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 40.000.
MIV 17:	Mangelnde Leistungsfähigkeit Knotenpunkt Kurt-Schumacher-Straße / Im Erlich	BSI	Der unsignalisierte Knotenpunkt weist in der Hauptverkehrszeit rechnerische Wartezeiten von über 100 s (Qualitätsstufe E) auf. Dies begründet einen Ausbau des Knotenpunktes.	Eine Signalisierung bzw. eine Einbindung in die bestehende Signalisierung ist nicht sinnvoll. Es besteht die Möglichkeit ein Rechtseinbiegegebot anzuordnen bzw. die Verkehrsführung generell zu ändern.	Überprüfung verschiedener Verkehrsführungsvarianten im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans.
MIV 18:	Mangelnde Leistungsfähigkeit Knotenpunkt Iggelheimer Straße / AS B 9	BSI	In den Hauptverkehrszeiten stellen sich am Knotenpunkt Iggelheimer Straße / AS B 9 Verkehrsbehinderungen ein. Diese sind aus Sicht der Gutachter, da zeitlich stark begrenzt, zumutbar. Eine Signalisierung des Knotenpunktes ist nicht möglich.	-keine-	
MIV 19:	Mangelnde Leistungsfähigkeit Knotenpunkt Theodor-Heuss-Straße / Am Woogbach	BSI	Am unsignalisierten Knotenpunkt Theodor-Heuss-Straße / Am Woogbach kommt es während der Hauptverkehrszeiten zu erhöhten Wartezeiten, die aber zeitlich begrenzt und damit zumutbar sind. Ein Ausbau ist mittelfristig nicht erforderlich.	-keine-	
MIV 20:	Mangelnde Leistungsfähigkeit Knoten Dudenhofer Straße / AS B9 West	BSI	Der Rampenanschlusspunkt Dudenhofer Straße/B 9 West ist unsignalisiert. Während der Hauptverkehrszeiten kommt es zu Problemen beim Linksabbiegen von der Dudenhofer Straße auf die B 9, verbunden mit längeren Wartezeiten und Rückstaus. Ein Ausbau ist aber derzeit jedoch noch nicht erforderlich.	-keine-	
MIV 21:	Engpass BÜ Schützenstraße	AG	Schließzeiten des Bahnübergangs können nicht beeinflusst werden und hemmen auch weiterhin den Verkehrsfluss. Abhilfe würde nur eine Untertunnelung bringen, die nicht finanzierbar ist. Nach Rückfrage bei der Bahn dauert die Regelschließzeit Schützenstraße bei Zügen aus Richtung Speyer Hbf. 140 s (S-Bahn ca. 10 s schneller). Bei Zügen aus Richtung Germersheim 115 s. Die Schließzeit im ungünstigsten Fall bei Zugbegegnung und Verzögerung der Abfahrt beträgt 7 Minuten 19 s.	-keine-	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
MIV 22:	Engpass BÜ Mühlturnstraße	AG	Verweis auf MIV 21. Massive Investitionen bei Untertunnelung. Sperrung Bahnübergang für MIV mit Durchlässigkeit für Fußgänger- und Radverkehr.	Prüfauftrag Ausweisung Sackgasse; Untertunnelung für Radfahrer und Fußgänger oder signalisiertes Leitsystem für Querung Fußgänger und Radfahrer (Schrankenanlage); Schließung für motorisierten Individualverkehr. Hierzu sind Abstimmungen mit der DB AG dringend erforderlich.	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten für die Unterführung ca. € 450.000. Alternative in Form von Leiteinrichtungen ca. € 5000.
MIV 23:	Mangelhafte Verkehrsführung Hilgardstr. / Schwerdstr.	AG	Die verkehrsrechtliche Unterordnung des Innenstadtrings hemmt den Verkehrsfluss. Überplanung wird vorgenommen, Umbau erfolgt 2013.	Abknickende Vorfahrt unter Bevorrechtigung des Innenstadtrings ändern. Vollausbau Hilgardstraße zwischen Ludwigstraße und Schwerdstraße	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 220.000.
MIV 24:	Mangelhafte Verkehrsführung St. Guido-Stifts-Platz	AG	Umbau 2012/2013	Durch den anstehenden Umbau, soll hier Abhilfe geschaffen werden. Insbesondere die Radwegführung wird hier eine entscheidende Erleichterung erfahren. Ein Umbau des Knotenpunktes muss sich anschließen, um eine sichere Radwegführung zu gewährleisten.	
MIV 25:	Hot Spot Lärm Gilgenstraße	540/250	Hot Spot im Rahmen der Lärmkartierung 1. Stufe festgestellt.	Die Lärmentwicklung ließe sich hier vermindern, wenn der Pflasterbelag im Bereich des Postplatzes in eine lärmindernde Asphaltdecke umgebaut würde.	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 56.000.
MIV 26:	Hot Spot Lärm Schützenstraße	AG	Umbau ist nach Abschluss der Baumaßnahme Postgalerie beabsichtigt. Zuschussantrag an den LBM wird gestellt.	Lärmindernder Belag ist hier vorgesehen. 1. BA: Landauer Straße bis BÜ / in 2013 2. BA: BÜ bis Dudenhoferstraße	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 940.000.
MIV 27	Brückenbauwerk Obere Langgasse 30t	AG	Um die Tonnagebeschränkung aufheben zu können müsste die bestehende Brücke abgerissen werden und an dieser Stelle neu aufgebaut werden.	Verkehrsplanerisch schwierige Situation, da Schwerlastverkehre nur im Rahmen weiträumiger Beschilderungsmaßnahmen abgeleitet werden können. Empfehlung wäre ein Neubau des Brückenbauwerkes auch wegen eintretenden Zielverkehre für den Schwerlastverkehr „Postgalerie“.	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 1,1 Mio.

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
MIV 28	Brückenbauwerk Mörschbrücke 2,8t	AG	Um die Tonnagebeschränkung aufheben zu können müsste die bestehende Brücke abgerissen werden und an dieser Stelle neu aufgebaut werden.	Auch hier wäre die Einführung der „alten“ Verkehrsführung“ durchaus sinnvoll, um den Bereich der Altstadt wieder über den Eselsdamm und nicht über den St.-Guido-Stifts-Platz zu führen. Hierdurch würde sich auch der Verkehrswert in der Armbruststraße reduzieren.	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 400.000 €
RuhV 1:	Unfälle mit ruhendem Verkehr Wormser Landstraße	220/540	Im Jahr 2010 ereigneten sich insgesamt 29 Verkehrsunfälle, größtenteils im Längsverkehr (abgefahrenen Außenspiegel).	Dieser Mangel wird behoben, indem die Stellplätze entlang des Fahrbahnrandes ausgedünnt werden. Die verkehrsbehördliche Anordnung wird erfolgen. Die Umsetzung wird im Nachgang mit der Baumaßnahme St.-Guido-Stifts-Platz erfolgen.	
RuhV 2:	Unfälle mit ruhendem Verkehr Ludwigstraße	AG	In der Ludwigstraße ereigneten sich im Jahr 2010 insgesamt 28 Unfälle. Bei 11 Unfällen war der ruhende Verkehr beteiligt. Aufgrund des Verkehrswertes und des ausgewiesenen Tempo-30-Bereiches keine akuter Handlungsbedarf ohne Straßenumbaumaßnahmen.	Kein akuter Handlungsbedarf. Maßnahmen würden massive Eingriffe in die vorhandenen Stellplatzkapazitäten (Reduzierung) nach sich ziehen bzw. Umbaumaßnahmen erforderlich machen.	
RuhV 3:	Unfälle mit ruhendem Verkehr Mühlturnstraße	AG	Es handelt sich vorliegend nicht um einen Unfallhäufungspunkt. Das Unfallgeschehen ist für diesen Streckenabschnitt unauffällig. Im Jahr 2010 ereigneten sich 4 Unfälle mit Beteiligung des ruhenden Verkehrs.	Konfliktpunkte mit dem freigegebenen Radverkehr in Gegenrichtung wurden reduziert, indem die vorhandenen Stellflächen für PKW entlang des Straßenkörpers ausgedünnt wurden.	
RuhV 4:	Unfälle mit ruhendem Verkehr Hilgardstraße	BSI	In der Hilgardstraße ereigneten sich 2010 insgesamt 38 Unfälle. Davon waren 14 Unfälle mit Beteiligung des ruhenden Verkehrs	Zur Zeit keine, jedoch ausdünnen der Parkstände mit Bau des Parkhauses Diakonissen-KHS	
RuhV 5:	Unfälle mit ruhendem Verkehr Karl-Leiling-Allee	BSI	Bei der Karl-Leiling-Allee handelt es sich nicht um einen Unfallhäufungspunkt zwischen fließendem und ruhendem Verkehr. Vielmehr wird der fließende Verkehr durch die am Straßenrand geparkten Fahrzeuge behindert.	Stellplätze entfernen; Innenstadtring mit Busverkehr; Parkplatزالternativen auf dem Festplatz und im Sackgasenbereich der Karl-Leiling-Allee vorhanden. DRK und Hotel betroffen.	
RuhV 6:	Unfälle mit ruhendem Verkehr Parkplatz Bauhaus	AG	Der Geschäftsleitung ist Problematik mit fehlerhafter Ausschilderung und Markierung bekannt. Abhilfe liegt in der Verantwortung des Grundstückseigentümers.	-keine-; es gilt § 1 StVO	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
RuhV 7:	Unfälle mit ruhendem Verkehr Parkplatz Marktkauf	AG	siehe RuhV 6	-keine-; es gilt § 1 StVO	
RuhV 8:	Unfälle mit ruhendem Verkehr Parkplatz Kaufland	AG	siehe RuhV 6	-keine-; es gilt § 1 StVO	
RuhV 9:	Hoher Parkdruck im Quartier II (südliche Innenstadt)	AG	Gerade an Wochenmarkttagen reduziert sich die Anzahl der Bewohnerparkplätze rund um den Königsplatz. Eine Erleichterung wird dadurch angeboten, dass an diesen Tagen die Quartiere II und III zusammengefasst werden	Denkbarer Lösungsansatz wäre, dass kein Wochenmarkt mehr auf dem Königsplatz stattfindet. Des Weiteren könnte auch die Einführung einer durchgängigen Mixed-Park-Regelung auf dem Königsplatz für die Bewohner des Quartiers II zu einer Reduzierung des Parkdrucks führen. Allerdings könnten dann hier die Gebühreneinnahmen eine Reduzierung erfahren.	
RuhV 10:	Hoher Parkdruck im Quartier VII (Diakonissenkrankenhaus)	AG/BSI	Auch unter dem Blickwinkel des Baus des Parkhauses wird das Quartier bezüglich der Parkraumbewirtschaftung komplett überplant werden;	Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes unter Beteiligung der Bewohner (Befragung)	Honorarkosten für Erhebung des Stellplatzbestands, der Stellplatzbelegung und Erstellung eines Konzeptes für die Ausweisung von Bewohnerparkbereichen belaufen sich auf ca. € 15.000.
RuhV 11:	Hoher Parkdruck im Gebiet Deutsche Rentenversicherung	BSI	Parkdruck entsteht durch Zielverkehre der Rentenversicherung, Berufsschule aber auch infolge der hohen Wohndichte (mehrere Fahrzeuge pro Haushalt zugelassen). Stellplatzbelegung wurde im Rahmen der Verkehrsanalyse erhoben. In der Zeit von 09.00-15.00 Uhr herrscht Stellplatzknappheit infolge der Berufs- und Schulpendinger. Option Bewohnerparken wird wegen Verlagerung in die angrenzenden Bereiche ohne den Ausbau weiterer Stellflächen jedoch nicht gesehen.	Stellplatzanzahl DRV : Insgesamt 406 Stellplätze (318 Stellplätze Tiefgarage / Wirtschaftshof und 88 Stellplätze PPL Josef-Schmitt-Straße). Parkraumbewirtschaftungskonzept zwar sinnvoll, jedoch wegen der weitläufigen Verdrängungseffekte sehr problematisch.	
RuhV 12:	Hoher Parkdruck im Gebiet Hochschule für Verwaltungswissenschaften / St. Vincentiuskrankenhaus	AG	Gemäß der vorliegenden Stellplatzanalyse, ist selbst in den Verkehrsspitzenzeiten keine Vollausslastung der vorhandenen Stellplatzkapazitäten gegeben (Plan.-Nr.8).	Grundsätzlich keine, allerdings kann über eine Parkraumbewirtschaftung in den Bereichen Schulen/Krankenhaus eine größere Fluktuation im ruhenden Verkehr erreicht werden.	
RuhV 13, 16, 19:	Hoher Parkdruck und Gebietsfremdes Parken in der Draisstraße. Parken im Haltverbot Daimlerstraße	AG	Beschäftigte der umliegenden Gewerbebetriebe nutzen öffentliche Stellplätze in diesem Gebiet. Andere Parkplätze in zumutbarer Entfernung stehen nicht zur Verfügung.	-keine- Verstärkte Überwachung	



Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
RuhV 14:	Unerlaubtes Gehwegparken in Gewerbegebiet Ost	BSI	siehe RuhV 15		
RuhV 15:	Unerlaubtes Gehwegparken in Gewerbegebiet West	AG/BSI	Die vorhandenen Gewerbebetriebe halten keine ausreichenden Stellflächen für die Beschäftigten vor, weshalb Parkvorgänge im öffentlichen Verkehrsraum stattfinden. Fahrzeuge nutzen die Gehwege, da die vorhandenen Fahrbahnquerschnitte zu gering für Begegnungsverkehre sind bzw. negative Folgen für Radfahrer und Fußgänger auftreten	Überplanung der Stellplatzsituation mit Markierung der Parkstände, dort wo es legalisiert werden kann.	
RuhV 17:	Lkw-Parken im Haltverbot Siemensstraße	AG	Problematisch hierbei ist die Just-in-time-Regelung der dortigen Gewerbebetriebe, die die wartenden Lkws nicht auf ihre Grundstücke einfahren lassen. Gespräch zu den Betrieben wird gesucht.	Bestehende Haltverbotsregelung wird ergänzt und dann restriktiv überwacht. Einführung einer Parkscheibenregelung tagsüber zur Sicherstellung einer größeren Fluktuation. Die Stellflächen sind zu asphaltieren und zu markieren	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 50.000 €
RuhV 18:	Parken im Haltverbot Boschstraße	AG	Diese Problematik ist nicht mehr gegeben, da Überwachungsmaßnahmen getroffen und Verkehrsteilnehmer sich nun einsichtig zeigen.	-keine-	
RuhV 20:	Parken im Haltverbot Armensünderweg	AG	Aktuelle Beschwerdelage nicht bekannt.	Bereich wird im Rahmen der Verkehrsüberwachung gezielt überwacht.	
RuhV 21:	Parken im Haltverbot Schwarzer Weg	250/540	Abhilfemaßnahmen vor Ort besprochen. Nicht zugelassene Fahrzeuge werden dort permanent abgestellt.	Grenzmarkierungen wurden angebracht; an Problemstellung der nicht zugelassenen Fahrzeuge wird in Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung gearbeitet.	
RuhV 22:	Parken im Haltverbot Im Geißhorn	BSI	Bei der Ortsbesichtigung konnten gehäuft Parkvergehen Im Geißhorn festgestellt werden.	Verstärkte Überwachung ruhender Verkehr	
RuhV 23:	Parken im Haltverbot Anton-Dengler-Straße	BSI	Bei der Ortsbesichtigung konnten gehäuft Parkvergehen in der Anton-Dengler-Straße festgestellt werden.	Verstärkte Überwachung ruhender Verkehr	
RadV 1:	Unfälle mit Radfahrern Bahnhofstraße	AG/BSI	Im Jahr 2010 ereigneten sich insgesamt 3 Verkehrsunfälle mit Radfahrereteiligung. Eine Unfallhäufungslinie ist nicht erkennbar. Ungünstig ist der gesamte Verlauf des Radweges, der aufgrund der jetzt gültigen StVO-Vorgaben nicht mehr den Richtlinien entspricht.	Abhilfemöglichkeit wäre hier die Nutzungspflicht des Radweges durch Abbau der VZ 241 (getrennter Geh- und Radweg) anzuordnen und den Radverkehr verkehrsbegleitend zum MIV fahren zu lassen. Alternativ kann der bisherige benutzungspflichtige Radweg als „anderer“ Radweg weiter genutzt werden. Hinweis: Tiefbautechnischer Zustand	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 320.000 € Eine genaue Untersuchung des Straßenaufbaus müssen noch erfolgen.

## Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
				<p>der Straße muss ordnungsgemäß sein. Weiterhin Lichtsignalanlage müssen Räumzeiten des Radverkehrs berücksichtigen. Markierungen an den LSA müssen angebracht werden (Voraufstellfläche).</p> <p>Kosten fallen in nicht unerheblichem Maße an.</p> <p>Programmierung der LSA pro Anlage ca. € 7200.</p> <p>Die Fahrbahndecken sind zu erneuern sowie die Straßenabläufe auf Höhe zu setzen.</p>	
Radv 2:	Unfälle mit Radfahrern Schützenstraße	BSI	<p>In der Schützenstraße ereigneten sich im Jahr 2010 6 Unfälle mit Radfahrereteiligung mit 2 Leichtverletzten.</p> <p><b>Siehe hierzu auch MIV 26</b></p>	<p>Vollausbau der Schützenstraße mit besserem Fahrbahnbelag.</p> <p><b>Siehe hierzu auch MIV 26</b></p>	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 940.000.
Radv 3:	Unfälle mit Radfahrern Holzstraße	BSI	<p>In der Holzstraße ereigneten sich im Jahr 2010 5 Unfälle mit Radfahrereteiligung mit einem Schwerverletzten und 6 Leichtverletzten.</p> <p>Aufgrund der unterschiedlichen Unfallörtlichkeit und spezifischen Unfallsituation ist keine Vergleichbarkeit gegeben.</p>	<p>Einmündung Schützenstraße / Holzstraße wird überplant.</p>	Verkehrstechnischer Entwurf als Vorlage für Vorplanung ca. € 1.500.
Radv 4:	Unzureichende Radwegführung Knoten Steingasse / Industriestraße	BSI	<p>Die Radwegführung ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten zumutbar. Unfallhäufungen, die auf eine Gefährdung schließen lassen, sind nicht vorhanden.</p>	<p>Ortbesichtigung zeigte Sichtproblem zwischen Radverkehr und MIV. Anpassung Radwegführung würde keine wesentliche Verbesserung erbringen. Es wird vorgeschlagen ein großflächiges Piktogramm mit dem Symbol Radfahrer auf dem Belag aufzubringen.</p>	
Radv 5:	Unzureichende Radwegführung Knotenpunkt Iggelheimer Straße / Kurt-Schumacher-Straße / Landwehrstraße	AG	<p>StVO-konforme Radwegführung entlang der Verkehrsachse ist nicht gegeben.</p>	<p>Maßnahmen wurden bereits in großen Teilen getroffen. Überplanung des gesamten Verkehrsknotens, wenn Fa. Lidl mit Grundstückserwerb einverstanden.</p>	Überschlägig ermittelte Honorarkosten für die Vorplanung ca. € 10.000.
Radv 6:	Unzureichende Radwegführung Knotenpunkt Landauer Straße / Schwerdstraße	AG	<p>Der vorhandene Radweg führt in die Schwerdstraße und lässt aufgrund seines baulichen Zustandes ein Befahren in Richtung Landauer Straße nur schwerlich zu. Bypass muss geschlossen werden.</p>	<p>Der Bypass in die Schwerdstraße sollte geschlossen werden. Eine Überplanung ist erforderlich in Bezug auf die Radwegführung bis zur Einmündung Karolinger Str. / Schwerdstraße. Die Maßnahme wur-</p>	Überschlägig ermittelte Honorarkosten für einen verkehrstechnischen Entwurf als Vorlage der Vorplanung ca. € 3.500.



## Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
				de im Rahmen einer Ortsbesichtigung begutachtet.	
Radv 7:	Radwegeengstelle Mühlturnstraße 30	AG	siehe RuhV 3 und MIV 22	Engstelle durch Ausdünnen der Parkflächen behoben. Sperrung des Bahnübergangs Mühlturnstraße für den motorisierten Individualverkehr.	
Radv 8:	Radwegengstelle Wormser Landstraße zwischen St. Guido-Stifts-Platz und Rauschendes Wasser	AG/ Polizei	Im Jahr 2010 ereigneten sich insgesamt 4 Verkehrsunfälle mit Radfahrereteiligung. Eine Unfallhäufungslinie ist nicht erkennbar. Ungünstig ist der gesamte Verlauf des Radweges, der aufgrund der jetzt gültigen StVO-Vorgaben nicht mehr den Richtlinien entspricht .	Abhilfemöglichkeit wäre hier die Nutzungspflicht des Radweges durch Abbau der VZ 241 (getrennter Geh- und Radweg) anzuordnen und den Radverkehr verkehrsbegleitend zum MIV fahren zu lassen. Alternativ kann der bisherige benutzungspflichtige Radweg als „anderer“ Radweg weiter genutzt werden.  Hinweis: Tiefbautechnischer Zustand der Straße muss ordnungsgemäß sein. Weiterhin Lichtsignalanlage müssen Räumzeiten des Radverkehrs berücksichtigen. Markierungen an den LSA müssen angebracht werden (Voraufstellfläche).  Es fallen in nicht unerheblichem Maß Kosten an.  Bei einem Vollausbau des Straßenkörpers könnte hier eine komplette Neuordnung der Verkehrsströme erfolgen.	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 1.620.000 (Vollausbau).
Radv 9:	Fehlende Querungshilfen in Wormser Landstraße zwischen Rauschendes Wasser und Warturm führen zu Falschfahren und Gefährdung an Einmündungen	AG	In Höhe Bäckerei Görtz/Sporthaus Scheben ist bereits in diesem Jahr eine Querungshilfe eingebaut worden. In Höhe Media Markt kann aufgrund der vielfältigen Verkehrsbeziehungen kein adäquater Standort für eine Querungshilfe gefunden werden.	-keine-	
Radv 10:	Radwegbreite zu gering in Burgstraße nördlich Obere Langgasse (Bahnseite)	AG	Problematik liegt in baulichem Zustand, der nicht StVO-konform ist.	Alternativen wurden in der Stadtrats-sitzung vom 24.08.2011 vorgestellt. Lösung: Aufhebung der Benutzungspflicht Siehe Radv 8	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
Radv 11:	Radwegbreite zur gering in Iggelheimer Straße südlich Kurt-Schumacher-Straße	AG Plan 540	Problematik liegt in baulichem Zustand, der nicht StVO-konform ist.	Hat sich durch Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht erledigt. Radfahrer soll verkehrsbegleitend auf Fahrbahn fahren.	
Radv 12:	Fehlende Radwegverbindung Teilstück K 1 westlich Rinkenbergerhof	AG	Fahrbahnbreite ist aus Sicht der AG VEP für Begegnungsverkehr einschließlich Radverkehr eigentlich nicht geeignet. Allerdings ist das Verkehrsaufkommen in diesem Straßenteilstück sehr gering. Eine aktive Beschwerdelage ist der AG VEP nicht bekannt..	-keine-	
Radv 13:	Fehlende Radwegverbindung Hirschgraben	220 540	Radwegeverbindung zwischen Bahnhofstraße und Wormser Landstraße fehlt. Abhilfemaßnahmen nur durch massive Eingriffe in den ruhenden Verkehr. Steht im Zusammenhang mit der Überplanung Knoten Bahnhofstraße/Hirschgraben und Hirschgraben/Wormser Landstraße.	Wegfall der Stellplätze entlang des südlich gelegenen Straßenteilstücks zur Verbreiterung des Straßenquerschnitts. Breite der Fahrbahn 7,47 m. Breite eines Schutzstreifens 1,25 m. Sicherheitsabstand Längsparkplätze: 0,50 m Breite der Fahrbahn wegen Innenstadtring und Busverkehr 6 m. Folge: Anlage eines beidseitigen Schutzstreifens unter beengten Verhältnissen, permanentes Überfahren, möglich. Allerdings muss dies im Kontext zu einer möglichen Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht in der Bahnhofstraße und Wormser Landstraße gesehen werden.	
Radv 14:	Fehlende Radwegverbindung Karl-Spindler-Straße	AG	Zumutbare Radwegeverbindung über Friedrich-Ebert-Straße und Parkanlage besteht bis zur Bahngleisquerung Armensünderweg. Ein Lückenschluss ist hier nicht erforderlich.	-keine-	
Radv 15:	Fehlende Radwegverbindung am Wammsee / Steinhäuserwühlsee	BSI	Eine Radwegeverbindung zu den Seen wäre wünschenswert, ist jedoch nicht unbedingt erforderlich.	-keine-	
<b>Politische Prüfaufträge</b>					
Polit 1:	Lkw-Parken Gewerbegebiet Süd	AG	Problematik hierzu ist bekannt. Nur die wenigsten Unternehmen halten ausreichende Stellflächen für die Lieferverkehre vor. Alternativen bestehen keine, da es an Flächen fehlt für die Ausweisung zusätzlicher Stellplätze. Zudem handelt es sich nicht	Änderungen nur im Rahmen von Neubauvorhaben möglich. Auch bauordnungsbehördliche nachträgliche Maßnahmen scheiden aus. Gesprä-	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
			um eine kommunale Aufgabe.	che mit Firmen zwecks Sensibilisierung stehen an. Landesweit unbefriedigende Situation.	
Polit 2:	Lkw-Parken Gewerbegebiet Ost	AG	Verweis auf Polit 1		
Polit 3:	Lkw-Parken Gewerbegebiet West	AG	Verweis auf Polit 1	Parkfläche entlang Siemensstraße wird eingerichtet. Dieser wird mit Parkscheibenregelung nur für Lkws ausgewiesen, damit Fluktuation bezüglich der Nutzung sich erhöht.. Die Fläche soll asphaltiert werden.	
Polit 4:	Situation Wormser Landstraße	AG	Beantwortung unter RuhV 1 erfolgt	Stellplätze ausdünnen	
Polit 5:	Radverkehr Siemensstraße	AG	Radweglücke zwischen angrenzenden Gewerbebetrieben bis Einmündung Brunckstraße vorhanden.	Lückenschluss bei Bereitstellung der Haushaltsmittel	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 80.000.
Polit 6:	Beleuchtung Radweg Dudenhofer Straße	AG	Die direkte Radwegeverbindung entlang der B 39 zwischen Dudenhofen und Speyer ist beleuchtet.	-keine- Für die Beleuchtung des parallel verlaufenden Wirtschaftsweges mit Wegführung in die Vincentiusstraße besteht keine Verpflichtung.	
Polit 7:	Shared Space am Postplatz	BSI	Dominierende Verkehrsart ist MIV mit 15.000 Fahrzeugen im DTV. Landesstraße L 454; Abstufung der Landesstraße denkbar, Zuschüsse des Landes zum Straßenbau entfallen, Verkehrsaufkommen muss drastisch reduziert werden, Schrittgeschwindigkeit für MIV.	Komplettumbau des Postplatzes erforderlich, um gleichberechtigte Mischfläche zu schaffen (Postplatz/Gilgenstraße/Bahnhofstraße. Berechnung der Ausweichverkehre über das Verkehrsmodell. Gegenwärtiges Nutzungskonglomerat Landesstraße/Buslinienkreuzungspunkt/Hauptverkehrsachse lassen eine solche Umstellung eigentlich nicht zu. Detailplanung setzt separaten Planungsauftrag voraus der die stadtgestalterischen, verkehrs- und ÖPNV-technischen sowie tiefbautechnischen Belange berücksichtigt.	Konzept wird im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans simuliert und bewertet.
Polit 8:	Verkehrssituation Normand-Gelände	220	Verweis auf RuhV 10	Die verkehrsrechtliche Anordnung zur Ausweisung eines Tempo-30-	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
				Bereiches ist hierzu erfolgt.	
Polit 9:	Paul-Egell-Straße	220	Fahrzeuge weichen im Begegnungsverkehr auf den Geh./Radweg aus. Abhilfemaßnahmen angeordnet.	Einführung des alternierenden Parkens mit Ausdünnen der Stellplatzkapazität. Verkehrsbehördliche Anordnung erfolgt.	
Polit 10:	Fußgängerquerungen Bartholomäus-Weltz-Platz	220/ 540/ PI FBL	Die Dauer der Schaltphasen für Fußgänger an den Lichtsignalanlagen wurde kritisiert. Änderung veranlasst. Verweis auch auf MIV 23.	Die Grünzeit für Fußgänger wurde beim Umbau der Anlagen generell von 8 auf 10 Sekunden erhöht. Ansonsten kein Abhilfebedarf, da signalisierte und sichere Quermöglichkeit..	
Polit 11:	Bewohnerparken Kämmererstraße	AG	Parkdruck auf Stellflächen in diesem Bereich liegt vor. Jedoch fehlt es an adäquaten zusätzlichen Stellflächen auf die die Berufspendler verwiesen werden könnten.	Gehwegparken wurde mittels Markierung unter Beachtung der notwendigen Fußgängerbreite legalisiert. Bewohnerparken in Ermangelung von anderen Stellplatzkapazitäten für sonstige Verkehrsteilnehmer führt nur zu Verdrängungseffekten.	
Polit 12:	Bewohnerparken Lindenstraße	AG	Verweis auf RuhV 10	Überplanung steht im Zusammenhang mit Bau des Parkhauses Diakonissenkrankenhaus.	
Polit 13:	Bewohnerparken Eselsdamm	BSI	Stellplätze sind tagsüber durch Berufspendler belegt. Teilabhilfe durch Ausweisung von Bewohnerparkplätzen möglich, da Verkehrsflächen noch für sonstige Verkehrsteilnehmer vorhanden.	Die Sonderparkberechtigung für Bewohner soll auf die nordöstliche Seite (Häuserseite) des Eselsdamms ausgeweitet werden. Bürgerbefragung vorgesehen.	
Polit 14:	Verkehrssicherheit Knotenpunkt Geibstraße / Am Technik-Museum	BSI	Abknickende Einmündung ist insbesondere für Fußgänger- und Radverkehr problematisch. Vollsignalisierung würde zwar Abhilfe schaffen, sollte aber in einem ersten Schritt zunächst zugunsten einer Fußgängerdruckkempel zurückstehen.	Bau einer Fußgängerdruckkempel. Vorstadium für eine spätere bedarfsorientierte Vollsignalisierung.	
Polit 15:	Ausbau Dr.-Eduard-Orth-Straße	AG	Ausbau wurde mit durchgängigem Fußweg und Querungshilfe abgeschlossen. Ausweisung zusätzlicher Straßenstellplätze ist vorgesehen und wird durch Straßenbehörde und Straßenbaulastträger umgesetzt.	-keine-	
Polit 16:	Postgalerie/Umbau Postplatz	BSI	Im Rahmen des Stadtumbauprojektes „Entwicklungsband Kernstadt-Nord“ wird die Umgestaltung des Postplatzes als eine Maßnahme im integrierten Entwicklungskonzept aufgenommen. Dabei geht es in erster Linie um eine Optimierung der Verkehrsflächen und ggf. gestalterischen Anpassungen. Eine komplette	Planungsfall Sperrung Postplatz mit Umfeldbelastung wurde erstellt und wird dem Stadtrat zur Bewertung vorgestellt.	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
			<p>Umgestaltung / Neuorganisation der Platzfläche ist nicht vorgesehen. Über die Umsetzungspriorität ist – auch in Abhängigkeit von noch zu bewilligenden Fördergeldern – noch zu entscheiden</p> <p>Verweis auf Polit 7.</p>		
Polit 17:	Umbau Hirschgraben / Bahnhofstraße	520/ 540	<p>Sowohl im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Sankt-Guido-Stiftsplatzes, als auch im Stadtumbauprozess „Entwicklungsband Kernstadt-Nord“ wurde die Erforderlichkeit des Umbaus diskutiert und für notwendig erachtet. Daher wird dies als eine Maßnahme im integrierten Entwicklungskonzept aufgenommen. Über die Umsetzungspriorität innerhalb des Stadtumbauprojektes ist – auch in Abhängigkeit von noch zu bewilligenden Fördergeldern – noch zu entscheiden.</p> <p>Verweis auf RadV 13.</p>	<p>Wegfall aller Stellplätze auf der südlichen Seite des Hirschgrabens durch Haltverbotsregelung. Alternativen für die Umgestaltung der Signalisierung des Knotens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Einrichtung einer weiteren signalisierten Fußgängerfurt auf der Südseite.</li> <li>b) Radwegebenutzungspflicht Bahnhofstraße aufheben; Vorgrün schalten; anderer Radweg belassen, vorgezogene Aufstellungsfläche an Signalanlage schaffen.</li> <li>c) Rechtsabbiegesignalisierung Bahnhofstraße/Hirschgraben und Hirschgraben / Bahnhofstraße aufheben, FGÜ anlegen und Radfahrerfurt schaffen.</li> <li>d) Verkehrsverstetigung Am Hirschgraben durch Verlängerung der Rechtsabbiegespur Richtung Bahnhofstraße; Wegfall von Stellplätzen in Parkbucht auf nördlicher Seite.</li> </ul>	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 490.000:
Polit 18a:	Anbindung Otterstadter Weg-Erlenweg (Wendemöglichkeit)	AG/ BSI	<p>Vorliegend handelt es sich um ein laufendes Verwaltungsverfahren, in dem Teile der Anwohner des Otterstadter Weges die Öffnung des Erlenweges verlangen. Hiergegen spricht sich wiederum ein Teil der Anwohner des Erlenweges und Maulbeerstücks aus. Der Ausgang des streitigen Verfahrens ist abzuwarten.</p> <p>Verweis auf MIV 13.</p>	<p>-keine-</p> <p>Auch im Hinblick auf die ausreichende Wendemöglichkeit an der letzten Einmündung zum Thomashof, lässt sich sowohl das Erfordernis eines Verkehrskreisels als auch die direkte Anbindung des Mischgebietes in ein reines Wohngebiet in Abrede stellen. Die Verkehrssituation sollte daher keine Änderung erfahren.</p> <p>Verweis auf MIV 13.</p>	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
Polit 18b:	Anbindung Otterstadter Weg-Waldseer Str.	AG	Verweis auf MIV 13	Verweis auf MIV 13	
Polit 19:	Fußweg im Neubaugebiet Rheinufer-Nord	AG	Es besteht eine direkte beleuchtete Fußwegverbindung über den Ziegelofenweg zum Schulzentrum Ost bzw. über die neue Fußwegeverbindung entlang der Dr.-Eduard-Orth-Straße in Richtung Salierschule. Deshalb ist der kostenintensive Ausbau der einfachen Wegeverbindung von dem Neubaugebiet entbehrlich.	-keine-	
Polit 20:	Schließung Nonnenbachstraße für Durchgangsverkehr (Sackgasse).	AG	Lösungsansatz in Zusammenhang mit vorgesehener Querungshilfe Hafenstraße in Höhe Hafenvillen. Geländeabtretung der Eigentümergemeinschaft ist jedoch erforderlich. Abkürzungsverkehre sind vorhanden, bei einem DTV von ca. 1800 Kfz/24 h.	Schließung für den Durchgangsverkehr ist sinnvoll im Zusammenhang mit Bau der Überquerungshilfe. Gerade auch in Bezug auf die spitzwinklige Einmündung des gegenläufigen Radweges (Sicherungsmaßnahme)	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 10.000.
Polit 21:	Parkplatzsituation an der Woogbachschule	AG	Zwischenzeitlich wurde Stellplatzkapazität im Anschluss an den Neubau der Sporthalle erweitert. Keine weitere Veranlassung mehr erforderlich.	-keine-	
Polit 22:	Lärmsituation Hafenstraße	250 540	Hot-Spot Lärmaktionsplanung / 2. Stufe Lärmkartierung	Lärminderung durch Einbau neuer Asphaltdecke;	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 100.000.
Fußg 1:	Fehlender Gehweg Emanuel-Geibel-Weg	540	Problematik vorhanden; Ausbaumangel gegeben. Behebung nur durch Geländeabtretung möglich; Anliegerbeiträge 75%.	Auf den angrenzenden Rasengrundstücken wären Stellplatzerverweiterungen möglich. Themenpunkt wird mit GEWO erörtert.  Die Ausweisung eines Einbahnstraßenringes Emanuel-Geibel-Weg über Hans-Sachs-Straße ist nur bedingt ein probates Mittel, führt jedoch zu weiteren Fahrtwegen.	
Fußg 2:	Fehlende Gehwegverbindungen in Speyer-Nord westlich und östlich der Waldseer Straße	AG/ BSI	Querungshilfen sowohl in der Waldseer Straße als auch Spalringer Straße sind in ausreichendem Maße vorhanden. Verweis auch VEP-vor-Ort / SP-Nord 1-12	Die vorhandene Querungshilfe in Höhe des Eichenweges ist zu erneuern Bau einer Pfortnerampel Waldseer Straße/Am Sandhügel/Lange Gewann	
Fußg 3:	Ungesicherte Querung für Fußgänger in Schützenstraße	AG	Die Nutzung des Fußgängerüberweg Schützenstraße/Mühlturnstraße bzw. der signalierten Knoten Gedächtniskirche und Obere Langasse ist zumutbar. Eine Sperrung des Bahnüberganges Mühlturnstraße würde wegen der Verringerung des Verkehrswertes Abhilfe schaffen. Verweis auf MIV 22	Sperrung Bahnübergang Mühlturnstraße für den MIV. Allerdings Einzelhandelsgeschäfte und Parkplätze nur noch über Bahnhofstraße erschlossen.	



Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
Fußg 4:	Ungesicherte Querung für Fußgänger in Burgstraße	AG	Thematik wurde teilweise abgearbeitet; Verzicht auf Stellplätze auf der westlichen Seite der Burgstraße; Sichtdreieck für Fußgänger/MIV wurde durch Sperrflächen und Haltverbot hergestellt; RFGÜ-2001/Richtwerte MIV und Fußgängerquerungen sind nicht erreicht, daher keine Anlage eines Fußgängerüberweges	Fußgängerdruckkempel in Höhe Altheim prüfen	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 25.000.
Fußg 5:	Ungesicherte Querung für Fußgänger in Wormser Landstraße / Stichpunkt: „Görtz“	AG	Querungshilfe ist durch Straßenbaulasträger bereits eingebaut; verkehrsbehördliche Anordnung ist ebenfalls bereits erfolgt.	-keine-	
Fußg 6:	Ungesicherte Querung für Fußgänger in Wormser Landstraße / Stichpunkt „Media-Markt“	AG	Die vorhandene Verkehrsfläche, lässt durch die vielfältigen Abbiegebeziehungen (Grundstücks- ein- und Ausfahrten, Abbiegespuren) keine Option für die Anlage einer Querungshilfe zu	-keine-	
PLS 1:	Unklare Wegweisung Bademaxx	AG	Dieser Themenpunkt wurde bereits abgearbeitet und der Bademaxx wird zukünftig sogar an der B 39/AS-Zentrum mit einem Piktogramm ausgewiesen. Dennoch sollte das gesamte Wegweisungssystem im Stadtgebiet eine Überarbeitung erfahren. <b>Siehe hierzu auch Allg. 2</b>	-Überarbeitung Zielwegweisung- Das gesamte dynamische und statische Parkleitsystem ist nach über einem Jahrzehnt an die veränderten Gegebenheiten anzupassen. Hierzu ist ein separater Kostenvoranschlag einzuholen. <b>Siehe hierzu auch Allg. 2</b>	Kosten für Bestandsaufnahme und Neukonzeption (inkl. Hotel- und Fußgängerleitsystem) ca. € 20.000.
PLS 2:	Unklare Wegweisung Dom	BSI	Die Parkplätze am Dom werden unterschiedlich beschildert zum einen als Park & Ride-Stellplätze und zum anderen als normale Stellplätze. Dies ist zu vereinheitlichen.	- Überarbeitung Parkleitsystem	Kosten für Bestandsaufnahme und Neukonzeption des Parkleitsystems ca. € 25.000.
PLS 3:	Unklare Wegweisung Zentrum / Kaufhof	BSI	Das Parkhaus Zentrum/Kaufhof wird in der wegweisenden Beschilderung und im Parkleitsystem unterschiedlich ausgewiesen. So wird es zum einen als Ziel Parkhaus Zentrum und zum anderen als Ziel Parkhaus Zentrum/Kaufhof benannt. Dies ist zu vereinheitlichen.	- Überarbeitung Parkleitsystem	Kosten für Bestandsaufnahme und Neukonzeption des Parkleitsystems ca. € 25.000.
PLS 4:	Fehlende Nennung der Parkierung Willy-Brandt-Platz	BSI	Das Parkhaus am Willy-Brandt-Platz ist im Nahbereich unzureichend beschildert. Am Parkhaus selbst fehlt die Benennung. Der Kfz-Fahrer hat Schwierigkeiten das Parkhaus zu erkennen.	-Überarbeitung Parkleitsystem	Kosten für Bestandsaufnahme und Neukonzeption des Parkleitsystems ca. € 25.000.
PLS 5:	Fehlende Nennung der Parkierung Hirschgraben	BSI	Die Parkplätze Am Hirschgraben, sind im Nahbereich unzureichend beschildert. Am Parkplatz selbst fehlt die Benennung. Somit hat der Kfz-Fahrer Schwierigkeiten den Parkplatz zu erkennen.	-Überarbeitung Parkleitsystem	Kosten für Bestandsaufnahme und Neukonzeption des Parkleitsystems ca. € 25.000.

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
PLS 6:	Fehlende Nennung der Parkierung Stadthalle	BSI	Die Parkplätze Stadthalle, sind im Nahbereich unzureichend beschildert. Am Parkplatz selbst fehlt die Benennung. Somit hat der Kfz-Fahrer Schwierigkeiten den Parkplatz zu erkennen.	- Überarbeitung Parkleitsystem	Kosten für Bestandsaufnahme und Neukonzeption des Parkleitsystems ca. € 25.000.
PLS 7:	Parkierungsanlage nicht im PLS Neufferstraße	BSI	siehe PLS 8	- Überarbeitung Parkleitsystem	Kosten für Bestandsaufnahme und Neukonzeption des Parkleitsystems ca. € 25.000.
PLS 8:	Parkierungsanlage nicht im PLS Untere Langgasse	BSI	Im Bereich der Oberen Langgasse befinden sich private Parkierungsanlagen mit einem guten Stellplatzangebot. Es sollte darüber nachgedacht werden diese Parkplätze in das Parkleitsystem aufzunehmen. Dies gilt auch für den Parkplatz Neufferstraße. Zudem sollten die Parkplätze am Arbeitsamt und an der Volksbank aus Sicht der Gutachter in das Parkleitsystem eingebunden werden.	- Überarbeitung Parkleitsystem	Kosten für Bestandsaufnahme und Neukonzeption des Parkleitsystems ca. € 25.000.
PLS 9:	Parkierungsanlage Agentur für Arbeit nicht im Parkleitsystem vorhanden	BSI	siehe PLS 8	- Überarbeitung Parkleitsystem	Kosten für Bestandsaufnahme und Neukonzeption des Parkleitsystems ca. € 25.000.
PLS 10:	Parkierungsanlage Volksbank nicht im Parkleitsystem	BSI	siehe PLS 8	-Überarbeitung Parkleitsystem	Kosten für Bestandsaufnahme und Neukonzeption des Parkleitsystems ca. € 25.000.
PLS 11:	Verkehrsachse Große Himmelsgasse/Johannesstraße/Armbruststraße; „Projekt“ Kernstadt Nord	520 BSI	Im Rahmen des Stadtumbauprojektes „Entwicklungsband Kernstadt-Nord“ wird die Umgestaltung dieser Achse als eine Maßnahme im integrierten Entwicklungskonzept aufgenommen. Dabei soll der Bereich ab Domplatz bis zur Pfaugasse als Verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden. Der Straßenraum ist neu zu gestalten, wobei insbesondere die Stellplätze neu zu ordnen sind. Das Geschirrpflätzel und die Querung Salzgasse sind zu integrieren. Über die Umsetzungspriorität ist – auch in Abhängigkeit von noch zu bewilligen Fördergeldern – noch zu entscheiden. Als langfristige Option wird auch eine Drehung der Einbahnstraße als möglich erachtet. Im weiteren Straßenverlauf ab Pfaugasse bis Sankt-Guido-Stiftsplatz sind Fahrbahn und Fußwege zu erneuern	Zielansatz: -Reduktion des Verkehrswertes auf dem Dom platz -Sperrung der Durchfahrt Altstadt am Mittelsteg (Sackgasse Stuhlbruder-gasse, Pistoreigasse, Holzmarkt -Verkehrsmodel Verkehrsverlagerung berechnen Aber: Vielfältige Nutzergruppen (Gastronomie, Einzelhandel, Hotellerie, Behördenandienung, Rettungswege FFW).	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 1.777.000.

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
VEP-Gespräch mit Seniorenbeirat: 25.10.2011					
1	Burgstraße / Seniorenheim (Geschwindigkeit und Fußgängerquerung)		Verweis auf FußG 4	Prüfung Fußgängerdruckkempel	
2	Bänke an Bushaltestellen alle zu tief (Sponsoring Haltestelle?)	VBS	Information an VBS zur Stellungnahme	Sitzhöhe kann im Zuge der Neuausschreibung des Stadtbusverkehrs als Qualitätsstandard definiert werden. Dies gilt auch für den fortzuschreibenden Nahverkehrsplan	
3	Haltestellenpläne alle zu klein (Abfahrtszeiten kaum lesbar)	VBS	Information an VBS zur Stellungnahme	Auch dies ist ein Qualitätsstandard der sowohl in der Ausschreibung als auch im fortzuschreibenden Nahverkehrsplan definiert werden kann.	
4	Radwege im Bestand erhalten, da verkehrsbegleitendes Fahren auf der Straße für Senioren zu gefährlich		Steht im Widerspruch zur Forderung des ADFC und zu den Vorgaben der StVO-Novelle	Anpassung an StVO-Novelle; verkehrsbegleitendes Fahren des Radverkehrs wird zur Regel. Das gesamte Radwegenetz ist diesbezüglich auf die Anforderung und Umsetzung der StVO-Novelle zu überplanen.	Bildung einer Arbeitsgruppe.
VEP vor Ort/Öffentlichkeitsbeteiligung: 19.11.2011/SP-Nord					
1-12	<b>Stadteinfahrts-/Kreuzungssituation Waldseer Straße – Am Sandhügel – Ruhhecke</b> (Pförtnerrampe, Fußgängerquerung, Geschwindigkeitsreduktion, bessere Sicht) 1. Pförtnerrampe Sandhügel/Waldseer Straße aufstellen 2. Fußgängerüberquerung Waldseer Straße/ Am Sandhügel => Geschwindigkeitsreduktion 3. Sandhügel/ Waldseer Straße: Fehlende Übersicht nach links 4. Waldseer Straße/ Sandhügel: Ampelanlage installieren 5. Waldseer Straße/ Sandhügel => Lichtsignalan-	540	Planung und Bau einer Pförtnerrampe wird empfohlen; Ergänzung der Fußgängerdruckkempel Höhe Lärchenweg ebenfalls als Pförtnerrampe mit Vorschleife ausbauen. Hinweis auch auf Beschluss Stadtratssitzung vom 15.12.2011 mit Auftrag Prüfung einer Lichtsignalanlage.	Beschlussfassung Stadtrat und Umsetzung im Rahmen der Erstellung einer Maßnahmen- und Prioritätenliste. Ziel: Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2013.	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 85.000.

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
	lage/ Schulweg/ Geschwindigkeit 6. Geschwindigkeitsbegrenzung Spaldinger u. Waldseer Straße 7. Verkehrslenkung und Geschwindigkeitsdrosselung durch Stellplatzeinrichtung auf Waldseer Straße u. a. 8. Geschwindigkeitskontrolle Waldseer Straße, Ruhhecke/ Am Sandhügel 9. Waldseer Straße ab BAB-Brücke bis Nußbaumweg: „Rennstrecke“, da keine optischen oder sonstigen „Bremsen“ 10. Waldseer Straße: Verkehrsbelastung sehr hoch. Viel zu schnelles „Fahren“ (besonders Motorräder). Lärm macht krank! 11. Geschwindigkeitskontrolle, z.B. Nußbaumweg, Waldseer Straße 12. Einmündung Ruhhecke/ Waldseer Straße: Fußgängerüberquerung schwierig (Schulweg)				
13	Prüfung von Ringverkehr – Einbahn – mit markierten Stellplätzen	BSI	Ein Ringverkehr in Einbahnrichtung zwischen der Waldseer Straße und der Spaldinger Straße hätte massive Verkehrsverlagerungen für die umliegenden Straßenzüge zur Folge und ist deshalb nicht beabsichtigt (Busverkehr, Zielverkehr Bewohner)	-keine-	
14	Straßenteil vor Siedlungsschule: Verkehrsberuhigter Bereich Uhrzeitbegrenzung sinnvoll (7 bis 18 Uhr)	AG	Straßenverkehrsrechtlich nicht zulässig; VZ 325 abschließend in StVO erläutert; Schilderkombination existiert nicht.	-keine-	
15	Busverkehr Linie 564 über Nußbaumweg/ Birkenweg führen => nicht mehr über Waldseer Straße/ Am Sandhügel	AG	Neuausschreibung Busverkehr steht im Jahr 2012 bevor; politische Entscheidungsfindung steht an.	Neuregelung des Stadtbusverkehrs erfolgt im Rahmen der europaweiten Ausschreibung auf der Grundlage eines zu fassenden Ratsbeschlusses. Umsetzung ab 01.01.2014	
16	Bessere Einfahrtmöglichkeit vom Otterstadter Weg in Waldseer Straße	BSI	Ein- und Ausfahrtssituation mit Einfädeln in den fließenden Verkehr Richtung Verkehrsknoten Tullastr/Spaldinger Straße auch aufgrund der Gefällstrecke schwierig. Verweis auf MIV 13	Überplanung in Zusammenhang mit Unfallhäufungspunkt Waldseer Str./Spaldinger Straße	
17	LKW Parken in Bushaltestelle Spaldinger Straße, Höhe Nußbaumweg in den Abendstunden	220	Bushaltestelle wird für Parkvorgänge nicht freigegeben, da dies gesetzlich nicht vorgesehen ist.	-keine- Verkehrsüberwachungsmaßnahmen	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
18	Spaldinger Straße: Parken auf dem Grünstreifen bzw. Radweg. Selbstgemachte Stellplätze im Grünbereich.	AG	Regelungen der Straßenverkehrsordnung greifen nicht, da kein öffentlicher Verkehrsraum.	Abhilfe wäre über eine Grünflächensatzung zu schaffen.	
19	Ausbauzustand der Überquerungshilfe Waldseer Straße/ Kiefernweg	540	Der Ausbauzustand ist mangelhaft; Optionen bestehen entweder im Abbau bzw. einer ordnungsgemäßen Anlage gemäß der aktuellen Straßenbauvorgaben (Breite mind. 2m). Die Folge wäre ein kompletter Umbau des Straßenzuges auf Länge von ca. 50 m; Verweis auf Fußg 2	Überquerungshilfe erneuern und ordnungsgemäß herstellen.	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 15.000.
20	Die Ampelschaltungen am Wartturm und Tullastraße besser auf einander abstimmen	BSI	Die Signalanlagen sind zu koordinieren und entsprechend der verkehrlichen Anforderung zu schalten.	Mit der Einführung des neuen Verkehrsrechners und des Programms „Motion“ gelingt eine voll verkehrabhängige Schaltung.	
21	Bushaltestelle Waldseer Straße/ Otterstadter Weg: Sichtbehinderungen durch Busse	AG	Sichtbehinderung tritt nur bei Ein- und Ausstieg von Fahrgästen ein. Verlegung ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht zielführend, da Hauptverkehrsachse dann durch wartenden Bus behindert. Verweis auf MIV 13	Überplanung des Einmündungsbereiches in Abhängigkeit zum signalisierten Knoten Tullastraße/Spaldinger Straße.	
22	Erlenweg: Einbiegen in Waldseer Straße schwierig durch Taktung der Fußgängerampel Nußbaumweg	AG	Verkehrsschau wurde durchgeführt.	Abhilfe aufgrund der besonderen Umstände der Verkehrssituation nicht möglich. Keine Unfallhäufungsstelle. Verkehrssituation zumutbar. Lücken zur Einfahrt in Waldseer Straße sind gegeben.	
23	Radarkontrollen Waldseer Straße ab 16 bis 20 Uhr, Verkehrsbelastung zu hoch, Ampelschaltung Nußbaumweg prüfen	AG	Thematik würde sich mit der o. a. Maßnahme LSA-Regelung Waldseer Straße / Am Sandhügel entspannen.	Hinweis an Polizei erfolgt.	
24	Knotenpunkt Falkenweg/ Weißdornweg/ Fliederweg: unklare Situation => Kreisel	AG	Es gilt der Grundsatz „rechts vor links“ im Tempo-30-Bereich; alternative wäre eine analoge Beschilderung als Kreisverkehrsplatz. Nachteil: Beschilderungswald. Es handelt sich nicht um eine Unfallhäufungsstelle.	-keine- Verkehrssituation akzeptabel	
25	Waldseer Straße: Zwei Abbiegespuren Otterstadter Weg, Tullastraße hintereinander, Fehlverhalten beim Abbiegen	AG	Abbiegespuren Otterstadter Weg und Tullastraße liegen sehr dicht beieinander. Verweis auf MIV 13	Markierungsoptimierung und Überplanung der Verkehrsführung	

## Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
26	Radweg Spaldinger Straße/Bussardweg nicht optimal	AG	Verkehrsschau wurde durchgeführt	Fahrbahnleiter an Bushaltestelle entfernen und Radweg durchgängig an Bussardweg vorbeiführen.	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 5.000.
27	Lärmentwicklung Stadtgebiet B9/A61	250/520	Bereits im Rahmen der Anhörung der Stadt Speyer zum Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der A61 wurde auf die Erforderlichkeit umfänglicher Lärmschutzmaßnahmen hingewiesen. Diese Anregungen werden derzeit vom Landesbetrieb Mobilität abgearbeitet.	Verlauf Planfeststellung abwarten	
28	Verbindungswege Erlenweg/ Otterstadter Weg, Waldseer Straße/ Otterstadter Weg (Gründerwerb?)	AG	Gründerwerb im Erlenweg und Maulbeestück setzt Einverständnis der Eigentümer voraus um Fahrbahnverbreiterung zu erreichen. Damit ist nicht zu rechnen.	-keine-	
29	Kreuzungsbereich Kolpingstraße/ Nußbaumweg: Einmündungsbereich wegen „Kita – Kindertransportdienst“ oft zugeparkt!	AG	Verkehrsschau wurde durchgeführt.	Verkehrsüberwachung wird durchgeführt.	
30	Verkehrsüberwachung im gesamten Stadtgebiet (Polizei)	PI SP	Zuständigkeit für den fließenden Verkehr liegt bei der PI Speyer. Hinweis wird weitergeleitet.	Stellungnahme von PI Speyer über Anzahl der Verkehrsüberwachungsmaßnahmen folgt.	
31	Beschilderung Schiffergasse = Anliegerverkehre, Hinweis Einmündung Hafensstraße	AG	Eine Vorbeschilderung an der Einmündung Schillerweg/Hafensstraße ist nicht möglich auch wegen der Übersichtlichkeit.	Kein dringender Handlungsbedarf gegeben; bei Veranstaltungen erfolgt Zufahrtssperrung mit Absperrschranken (VZ 600 und VZ 250).	
32	Ausfallstraße Wormser Landstraße: Warum fehlt eine Mittellinie – Parkverkehr	AG	Im Zusammenhang mit Straßensanierungsmaßnahmen wurde eine Fahrbahndecke aufgebracht und danach auch wegen des gestiegenen Längsparkverkehrs auf eine Mittelmarkierung verzichtet.	Parkverkehr in der Wormser Landstraße wird neu geordnet; Umsetzung 2012 geplant	
33	Bushaltestelle Spaldinger Straße/ Kiefernweg gefährlich	FBL 2 VBS	Verkehrsschau wurde durchgeführt; Überplanung vornehmen; Stellungnahme VBS einholen	Gehweg mit Hochbord entlang Haltestelle ausbilden. Einstieg mit Bus höhengleich anlegen. Entwässerung beachten.	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 25.000.
34	Klipfelsau wieder öffnen	AG	Die Änderung der Verkehrsführung wurde im Zuge der Umsetzung des 1. Verkehrsentwicklungsplanes zur Minderung des hohen Durchgangsverkehrs beschlossen. Diese Verkehrsführung hat sich bewährt auch wegen immens hohen Fußgängerzukommens zwischen Festplatz und Domplatz ist die Verkehrsentslastung notwendig.	-keine- Klipfelsau bleibt gesperrt.	
35	Spielplatzplanung im „Vogelviertel“ (Meisenweg/ Nachtigallenweg) schön, aber am Bedarf vorbei: Wenig interessant für 5-10-Jährige, z.B. Schaukel fehlt	FB 5 Hr. Schwendy	Weiterleitung an Fachbereich 5 / Grünplanung	Stellungnahme erfolgt von dort	



Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
36	Stadtplanerische Entwicklung Bundeswehrkaserne – Verkehrszunahme Wartturm wird erwartet	520	Der Konversionsprozess der militärischen Liegenschaften muss abgewartet werden. Nutzungsszenarien sind zu entwickeln und zu diskutieren. Verbindliche Festlegungen zu Art und Maß der Bebauung werden über einen Bebauungsplan geschaffen. Im Rahmen des gesamten Planungsprozess sind die Auswirkungen der neuen Planung auf vorhandene Verkehrswege zu be- gutachten und auf ihre Verträglichkeit hin zu prüfen.	Die Stadtverwaltung steht in Gesprä- chen mit dem Eigentümer der Liegen- schaft und es gilt etwaige Nutzungs- konzepte bei Spruchreife zu bewer- ten.	
VEP vor Ort/Öffentlichkeitsbeteiligung: 04.12.2011/SP-West					
1	Radweglückenschluss L 528/Iggelheimer Straße von Lichtsignalanlage bis Verkehrskreisel entlang BAUHAUS	AG	Radwegeverbindung auf südlicher Seite ist durchgängig vor- handen. Querungsmöglichkeit erst ab Kreisverkehrsplatz. Nörd- licher Radweganschluss endet unvermittelt ohne Fortsetzung. Verweis auf Radv 5.	Lückenschluss wird empfohlen, um Fehlfahrten und Fehlverhalten der Radfahrer zu vermeiden.	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 85.000.
2	L 528/Iggelheimer Straße weitere Einfahrt zum Gelände BAUHAUS / Cura-Center zur Entlas- tung des Verkehrskreisels Richtung Iggelheim	AG 540	Einfahrt wäre wünschenswert, jedoch verschiedene Grund- stückseigentümer; zusätzliche Kosten fallen an; daher Umset- zung nur mit Zustimmung der Grundstückseigentümer gegen Kostenbeteiligung.	Muss über eine zu beauftragende Machbarkeitsuntersuchung nachge- wiesen werden.	Überschlägig ermittelte Honorarkosten ca. € 20.000 € zzgl. Bau- kosten.
3	Burgstraße / Fußgängersicherheit der Alten- heimbewohner und Radwegproblematik, Tempo- 30-Zone?	AG	Verkehrsschau wurde durchgeführt. In Tempo-30-Bereichen dürfen keine Fußgängerüberwege oder Druckampeln eingerich- tet werden. Verweis auf Fußg 4.	Fußgängerdruckkempel prüfen.	
4	<b>THEMA PARKEN</b> Sackgasse am Wasserturm: Es wird im Wende- hammer geparkt und vor den Garagen auf dem Bürgersteig der neuen Wohnungen.	220	Verbotswidriges Parken tagsüber überwiegend durch Pendler- verkehr	Verkehrsbeschilderung angepasst; Wendehammer mit Haltverbot aus- gewiesen. Verkehrsüberwachung wird durchgeführt.	
5	Gefährliches Parken in Friedrich-Graf-Straße/ Ecke Kurt-Schumacher-Straße: LKW parkt an unübersichtlicher Ecke und Schlecker-Kunden parken falsch durch missverständliches Haltver- botsschild. Parküberwachung Im Erlich, Fahr- schule Berger	220	Keine der aufgeführten Straßen fällt hinsichtlich des Unfallge- schehens auf. Gesetzliches Haltverbot greift erst, wenn 5-Meter- Abstand zur Kreuzung/Einmündung nicht eingehalten wird. Verweis auf Ziffer 11	Verkehrsüberwachung wird durchge- führt.	
6	Parkdruck Woogbach/Wasserturm. Einbahnrege- lung Josef-Schmitt-Straße – Kontrolle Verkehr	220	Siehe Ruh 11 Einbahnregelung Josef-Schmitt-Straße nicht Ziel führend, da Geschwindigkeitsniveau steigt und erhebliche Umwege für die Erschließung des Wohngebietes entstehen.	Verkehrsüberwachung wird durchge- führt	
7	Am Wasserturm Parkausweise?	220	Siehe Ruh 11	Ohne die Ausweisung zusätzlicher Stellplatzkapazitäten treten unange- nehme Verlagerungs- und Verdrän- gungseffekte ein.	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
8	Kurvenbereich Danziger Straße/ Im Erlich trotz Parkverbot zugesperrt	220	Hoher Parkdruck, da Straßenparkplätze und privates Stellflächenangebot kaum ausreichen. Anzahl der zugelassenen Fahrzeug pro Wohneinheit zu hoch.	Verkehrsüberwachung wird durchgeführt	
9	Nicht nur Verkehrsaktion an der Woogbachschule mit mündlichen Verwarnungen, sondern endlich mal saftige Strafen für „Zuparker“!	220	Die Verwaltung handelt nach Recht und Gesetz. Es ist der bundeseinheitliche Verwarnungsgeldkatalog zu beachten.	Verkehrsüberwachung wird durchgeführt	
10	Parksituation rund um Kita Kastanienburg	220	Parkdruck entsteht durch Berufs- und Schulpendler	Verkehrsüberwachung wird durchgeführt	
11	Ausfahrt am Schlecker gefährlich (parkende Autos)	AG	Verkehrsschau wurde durchgeführt. Einmündung ist kein Unfallhäufungspunkt Verweis auf Ziffer 5	Einbahnrichtung Friedrich-Graf-Straße in kurzem Teilstück bis Ernst-Reuter-Straße	
12	<b><u>THEMA RADFAHRER</u></b> Ludwig-Uhland-Straße – Ampel Theodor Heuss-Straße – Signalisierung der Radfahrer in der Theodor-Heuss-Straße	AG	Verkehrsschau wurde durchgeführt.	Eigener Signalgeber für Radverkehr.	Kosten können erst nach genauer Inaugenscheinnahme der Situation angegeben werden.
13	Radweg Iggelheimer Straße.: Falschfahrer ab REWE Richtung Sport-Zimmermann	AG	Verkehrsschau wurde durchgeführt. Falschfahrten hängen mit geringer Radweg-/Gehwegbreite auf nördlicher Seite Höhe Aldi bis Kreuzungspunkt zusammen Verweis auf Radv 5 und Ziffer 1	Radwegverbreiterung des kurzen Teilstücks Geländeabtretung Lidl erforderlich.	
14	Fahrradfreundliches Quartier / Fahrradfreundliche Stadt	AG	Radwege im Quartier bei Tempo-50-Bereichen vorhanden; ansonsten generell Tempo-30-Bereich	Gesamtes Radwegenetz wird auf der Grundlage der StVO-Novelle auch in Bezug auf die Freigabe von Einbahnstraßen überprüft. Bildung einer Arbeitsgruppe.	
15	Alle Einbahnstraßen im Quartier gegenläufig für RadfahrerInnen öffnen	AG	Mindestvoraussetzungen der StVO-Novelle müssen erfüllt sein Verweis auf Ziffer 14	Verweis auf Ziffer 14	
16	Burgstraße: Tempo-30-Zone besser für Radverkehr	AG	Verweis auf Fußg 4 und Radv 10	Benutzungspflicht Radweg aufheben; Tempo 30-Zone lässt kein Fußgängerüberweg oder alternativ Fußgängerdruckkoppel zu. Prüfung Fußgängerdruckkoppel unter Beibehaltung des Tempo-50-Bereiches Nähe Altenheim.	
17	Radwegsituation Berliner Platz: Änderung Radwegführung wird nicht richtig akzeptiert	PI SP	Im Rahmen einer Verkehrsschau konnte dies nicht bestätigt werden.	PI Speyer wird um Überwachungsmaßnahme gebeten	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
18	Abbiegung Kurt-Schumacher-Straße/Lessingstraße: Kleine Fahrradfahrer können übersehen werden durch parkende Autos	220	Im Rahmen einer Verkehrsschau konnten Beeinträchtigungen der geschilderten Art nicht festgestellt werden.	Überwachung des ruhenden Verkehrs zwecks Einhaltung der Abstände zu der Einmündung.	
19	<b>THEMA GESCHWINDIGKEIT</b> Im Erlich fahren die Autos zu schnell. Überprüfung Tempo 30	220 PI SP	Hinweis wird nachgegangen.	Traffic-Counter aufstellen; PI Speyer wird um Überwachungsmaßnahme gebeten	
20	Elektronischer Smileys mit Tempoanzeige im westlichen Erlich	AG	Anlage nicht verfügbar, müsste beschafft werden für Stadtgebiet. Wird jedoch für entbehrlich erachtet, da Geschwindigkeitscounter das Geschwindigkeitsniveau erfasst und danach Auswertung an PI Speyer für weitere Maßnahmen geht	-keine- Verweis auf Ziffer 19	
21	Parkplatz bei Max und Moritz, nächtliches Rasen und Musik	PI SP 210 220	Erkenntnisse hierüber lagen bisher nicht vor. Hinweis wird nachgegangen	Informationsweitergabe an PI Speyer; Kontrollmaßnahme mit Kommunalem Vollzugsdienst. Schranke wurde im Bereich der Spinnereistraße geschlossen.	
22	Überprüfung Tempo 30 im Erlich (westlicher Teil)	220 PI	Hinweis wird nachgegangen. Verweis auf Ziffer 19	Verweis auf Ziffer 19	
23	Kita Löwenzahn: Carl-von-Ossietzky-Weg wird zu schnell gefahren. Kontrollen? Schilder aufstellen mit Hinweis auf Kita	PI SP	Im Rahmen einer Verkehrsschau konnten Beeinträchtigungen der geschilderten Art nicht festgestellt werden. Hinweis wird nachgegangen.	Traffic-Counter wurde bereits aufgestellt; PI Speyer wurde über Ergebnis informiert; Maßnahmen von dort in eigener Zuständigkeit 379 Fzg. Täglich/ durchschnittliche gemessene Geschwindigkeit 20 km/h.	
24	Mehr Geschwindigkeitskontrollen, mehr Polizeipräsenz	PI SP	Zuständigkeitskompetenz PI Speyer	Information an Polizeiinspektion Speyer	
25	Obere Langgasse: Geschwindigkeitskontrolle ist dringend (Postgalerie, LKW-Verkehr)	220 PI SP	Im Rahmen einer Verkehrsschau konnten Beeinträchtigungen der geschilderten Art nicht festgestellt werden. Hinweis wird nachgegangen.	Traffic-Counter aufstellen; PI Speyer wird um Überwachungsmaßnahme gebeten	
26	Am Woogbach: Zone 30 für wen? Nur für Anlieger, ansonsten Rennstrecke. => Kontrollen!	220 PI SP	Verweis auf Ziffer 25	Verweis auf Ziffer 25	
27	Rund um Kita Kastanienburg: Zu schnelles Fahren (um 8 und um 15 Uhr).	220 PI SP	Verweis auf Ziffer 25	Verweis auf Ziffer 25	
28	<b>THEMA SIGNALANLAGEN</b> Iggelheimer Straße: Signalanlage Fahrspuraufteilung Höhe Lidl	AG	Verkehrsfläche nicht ausreichend vorhanden; Fahrspuraufweitung würde zur Blockade der Ausfahrten LIDL, ALDI führen.	-keine-	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
29	Grünpfeilregelung Friedrich-Ebert-Straße/ Iggelheimer Straße	220 540	Verkehrsschau wurde durchgeführt. Rückstau zur „rush-hour“ am signalisierten Knoten durch Rechtsabbieger Iggelheimer Straße. Grünpfeilregelung stünde im Konflikt zu Signalgeber für Radverkehr. Verweis auf Beschluss Ausschuss Umwelt und Verkehr vom ....	Verkehrsversuch mit der Anlage einer Fahrradfurt mit Fußgängerüberweg (Schulwegsicherheit); Signalprogramm an Sonntagen herausnehmen.	Kosten für die Einrichtung und Durchführung des Versuchs ca. € 5000.
30	Grüner Abbiegepfeil sollte häufiger sein, z.B. Baumwollspinnerei	AG	Verweis auf Ziffer 29	Verweis auf Ziffer 29	
31	Verkehrsknoten „Rauschendes Wasser“: Grünzeiten für Fußgänger und Radverkehr erhöhen	AG	Hinweis wurde bearbeitet.	Signalprogramm geändert; Grünzeit von 8 sec. auf 11 Sekunden erhöht -keine-	
32	Ampel Ludwig-Uhland-Straße / Theodor-Heuss-Straße: Zu lange Standzeit	AG	Doppelter Umlauf, nur wenn Anforderung Linienbus 563 erfolgt; Wartezeit dann 180 Sekunden wegen Busbeschleunigung. Änderung nicht möglich.	-keine-	
33	LSA Friedrich-Ebert-Straße/Iggelheimer Straße: LSA-Signalgeber schlecht erkennbar bei tief stehender Sonne => Verkehrsunfall 2010	AG	Hinweis wurde bearbeitet.	Durch den Einbau der LED-Technik wurde dieser Mangel erheblich verbessert.	
34	<b>THEMA FUSSGÄNGER</b> Vor dem Haus Pannonia Überquerungshilfe Friedrich-Ebert-Straße. Bürgersteig endet zu früh, soll weitergeführt werden, Straßenquerung jetzt gefährlich!	AG	Gehweglücke bis LSA Friedrich-Ebert-Straße vorhanden; Nutzung des Gehweges auf der Nordseite als Option. Tempo-30-Bereich Querungshilfe nicht erforderlich (Sackgassenbereich Haus Pannonia). Geringes Verkehrsaufkommen.	-keine-	
35	Fußgängerüberquerung Im Erlich/Erlich-Schule/ Kita: Zebrastreifen zugesperrt. Stark eingeschränktes Sichtfeld für Autofahrer. Hohe Gefährdung für Fußgänger und Kinder	220	Im Rahmen einer Verkehrsschau konnten Beeinträchtigungen der geschilderten Art nicht festgestellt werden. Hinweis wird nachgegangen.	Überwachungsauftrag für Straßenverkehrsbehörde	
36	<b>THEMA BUS</b> Busanbindung abends schlecht (raus nach Speyer-West)	ÖPNV	Anbindung bis 20.00 Uhr; danach Option AST-Verkehr; Überplanung im Rahmen der europaweiten Ausschreibung	Beratung im Stadtrat im Rahmen der EU-Ausschreibung des Stadtbusverkehrs	
37	„Die munteren S.“: Bushaltestelle im Bereich St. Hedwig (22-23 Senioren werden dort wohnen)	ÖPNV	Überplanung im Rahmen der europaweiten Ausschreibung	Beratung im Stadtrat im Rahmen der EU-Ausschreibung des Stadtbusverkehrs	
38	Das k.e.k.s. (Haus der Familie ab 2012 in Quartiersmensa Q+H) und seine Gäste befürwortet Bushaltestelle am Q+H	ÖPNV	Verweis auf Ziffer 37	Beratung im Stadtrat im Rahmen der EU-Ausschreibung des Stadtbusverkehrs	
39	Busverkehr wieder in den Erlich	ÖPNV	Verweis auf Ziffer 37	Beratung im Stadtrat im Rahmen der EU-Ausschreibung des Stadtbusverkehrs	

## Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
40	Bus zum Cura-Center aus dem Gebiet Speyer-West	ÖPNV	Verweis auf Ziffer 37	Beratung im Stadtrat im Rahmen der EU-Ausschreibung des Stadtbusverkehrs	
41	<b>THEMA ALLGEMEIN</b> L528/Iggelheimer Straße: Direkte Zufahrt zu Cura-Center, Entlastung Verkehrskreisel	AG	Verweis auf Ziffer 2	Verweis auf Ziffer 2	
42	Verkehr im Bereich um die Schulen	AG	Verkehrsbelastungen entstehen zu den Bring- und Holzeiten allein durch die Elternschaft. Im Rahmen der Schulwegsicherheit gibt es regelmäßig Aktionen zwischen Polizei, Schulen, Straßenverkehrsbehörde unter dem Titel „Gib Acht-Schulanfänger“	Kontrollmaßnahmen in Abstimmung mit Polizei, Schulleitungen und Elternbeiräten. Einführung eines „Schülerlotsendienstes“ in Eigenregie der Elternschaft	
43	Markierungen auf der Straße erneuern (Im Erlich)	AG	Zonenmarkierung zukünftig nur noch an den Einfahrtsbereichen der Tempo-30-Zonen und nicht ständig wiederkehrend; keine Rechtsverpflichtung, hoher Kostenaufwand wegen Unterhalt	Instandhaltung im Rahmen der Bedarfslage und Erforderlichkeit	
44	„Abkürzungsverkehr“ aus Dudenhofen über Brucknerweg überprüfen	AG	Abstimmung mit Dudenhofen ergab das Festhalten an der gegenwärtigen Regelung; ferner muss Zufahrt zu den Gastronomiebetrieben gewährleistet bleiben. Beschilderung „Anliegerverkehr frei“ ist absolut korrekt	-keine-	
45	Ausfahrt Friedrich-Graf-Straße auf Kurt-Schumacher-Straße ist völlig unübersichtlich => Spiegel?	AG	Verkehrsschau wurde durchgeführt. Einmündung ist kein Unfallhäufungspunkt Verweis auf Ziffer 11	Einbahnrichtung Friedrich-Graf-Straße in kurzem Teilstück bis Ernst-Reuter-Straße	
46	GBS-„Tor-Gebäude“ Einfahrt Eugen-Jäger-Straße => Friedrich-Ebert-Straße: schlechte Sicht. Spiegel?	AG	Verkehrsschau wurde durchgeführt. Hoher anwohnerbedingter Parkdruck. Sehr enge Restfahrbahnbreite in Eugen-Jäger-Straße bei beidseitigem Gehwegparken macht Begegnungsverkehr unmöglich.	Ausweisung einer von der Friedrich-Ebert-Straße abführenden Einbahnstraße erscheint sinnvoll. Anwohnerbefragung ist vorgesehen	
47	Pulvermühlweg/Kurt-Schumacher-Straße: Litfaßsäule behindert Sicht	220	Verkehrsschau wurde durchgeführt. Einmündung ist kein Unfallhäufungspunkt. Sichtbehinderung bedingt gegeben.	Beseitigung veranlassen; alternativer Standort in unmittelbarer Nähe steht nicht zur Verfügung.	
48	Flexible, altengerechte Mobilität: Individuelle Carsharing-Lösung mit Elektroauto (grüner Strom), SSM Konzept-Papier	AG	Forderung steht in Zusammenhang mit dem Konzeptpapier „Die munteren S“ für Wohnanlage in der Hans-Sachs-Straße (GEWO) und zielt auf die autonome, selbstbestimmte und gemeinschaftliche Nutzung von Elektromobilen ab, die auch ohne öffentliche Mittel beschafft werden.	Weitere Entwicklung abwarten	
49	Mehr Verkehrsüberwachung um Schulbereich und Johanneskirche	PI SP 220	Hinweis wird bearbeitet.	Information PI Speyer, Überwachungsauftrag Straßenverkehrsbehörde	
50	Freiherr-vom-Stein-Straße / Otto-Mayer-Straße: Einbahnregelung?	AG	Einbahnregelung nicht möglich, da Erschließung des Gebietes nur über Freiherr-vom-Stein-Straße und Vincentiusstraße. Zur Nachtzeit wird Vincentiusstraße jedoch mittels Schrankenanlage	-keine-	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
			gesperrt.		
51	Weg am Woogbach sperren für Kfz?	AG	Sofern es sich um den Geh- und Radweg entlang des Woogbachs handelt, wurde im Teilstück SP-West/Haus Pannonia eine Schrank aufgestellt, um die Zufahrt zu unterbinden.	-keine-	
52	Verbindungsspanne Schifferstadter Straße/Spaldinger Straße: Entlastung Wartturm und separater Rechtsabbieger Richtung Zentrum	AG	Eine Verbindungsspanne zwischen den beiden Straßenzügen wäre zwar wünschenswert, dürfte jedoch aufgrund der hohen Kosten und dem Grad der zusätzlichen Belastungen für die Anwohner bzw. die Ökologie kaum realisierbar sein. Eine Notwendigkeit besteht nicht, da die Leistungsfähigkeit des Knotens „Wartturm“ noch vorhanden ist.	-keine-	
53	P+R Parkplatz Bereich Schulen mit Shuttle Anbindung	AG	Alle Speyerer Schulen sind mit dem Stadtbusverkehr bzw. speziellen Schülerbuslinien erschlossen. Haltestellen befinden sich in geringer fußläufiger Entfernung. Die Lage der Schulen an sich, lässt jedoch die Ausweisung spezieller P+R-Parkplätze auch wegen der geringen Stellplatzkapazitäten im Umfeld nicht zu. Hier muss an die Elternschaft appelliert werden, ein moderates Verkehrsverhalten an den Tag zu legen.	Regelmäßig gemeinsame Aktionen mit Polizei, Schulleiternbeirat und Schulleitungen.	
54	Einmündung Spinnereistraße/Iggelheimer Straße; sehr unübersichtlich Einmündung rechts	AG	Straßenzug liegt in Tempo-30-Bereich und ist „historisch“ großzügig im Einmündungsbereich ausgebaut. Ein Umbau wäre zu begrüßen, steht aber in keinem Verhältnis zum Nutzen.	Kurz- und mittelfristig keine Maßnahmen vorgesehen.	
55	Woogbachtal zu unsicher für Kinder, Beleuchtung, Jugendliche auf Kinderspielplatz	PI SP 220 510	Beschwerden wurde stets nachgegangen; Kontrollmaßnahmen durch Polizei und Ordnungsbehörde durchgeführt. Ob Umgestaltung Woogbachtal auch Beleuchtung vorsieht wird geklärt.	Kontrolltätigkeit fortsetzen	
56	Zugang S-Bahn-Station Nord-West repräsentativer gestalten (Fußgänger, Radfahrer), liegt versteckt	AG	Im Rahmen einer Verkehrsschau konnten Defizite der geschilderten Art nicht festgestellt werden. Gestaltung der S-Bahn-Station folgt einem einheitlichen DB-Gestaltungskonzept.	-keine-	
57	Eugen-Jäger-Straße: Einbahnstraße Richtung Torbogen	AG	Ja, Anregung ist wegen des hohen Parkdrucks der Anwohner sinnvoll. Verweis auf Ziffer 46	Ausweisung einer von der Friedrich-Ebert-Straße abführenden Einbahnstraße ist sinnvoll. Anwohnerbefragung ist vorgesehen	
58	LUFA-Lieferverkehr umorganisieren	AG	Ein Teil des Lieferverkehrs der LUFA muss über die Straße Am Woogbach erfolgen. Dies hat rein logistische Gründe und kann nicht geändert werden.	-keine-	
59	Aus-Einfahrt Cura-Center	AG	Einfahrt wäre wünschenswert, jedoch verschiedene Grundstückseigentümer; zusätzliche Kosten fallen an; daher Umsetzung nur mit Zustimmung der Grundstückseigentümer gegen	Planungsauftrag für Machbarkeitsuntersuchung muss vergeben werden. Baukosten kommen hinzu	Überschlägig ermittelte Honorarkosten ca. € 20.000 € zzgl. Bau-



Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
			Kostenbeteiligung. Verweis auf Ziffer 2		kosten.
60	Im Erlich: Platten auf dem Fußweg stehen hoch, gefährlich für Ältere	170	Geschäft der laufenden Verwaltung. Hinweis wurde bearbeitet.	Fuhrpark zur Mängelbeseitigung informiert	
61	Am Woogbach: Warum Haltverbot? Besucher der Ärzte auf Halt angewiesen	AG	Das eingeschränkte Haltverbot stellt den geringst möglichen Eingriff in den Verkehrsablauf dar. Be- und Entladetätigkeit als auch das Ein- und Aussteigen wird ermöglicht. Auf der gegenüberliegenden Seite finden sich durchgängig Parkreihen in Längsrichtung	-keine-	
62	Müllabfuhrzeiten ändern, damit es zur „rush-hour“ weniger Staus gibt		<b>Antwort EBS/SWS (Herr Nebel):</b> Bereits seit vielen Jahren gibt es die Anweisung an unsere Fahrer, auf den Hauptverkehrsstraßen und vor Schulen während der Stoßzeiten nicht zu sammeln. In der Regel wird von unseren Fahrern auch so umgesetzt und diese Straßen gleich ab 06:00 Uhr geleert. Dies führt natürlich dazu, dass in untergeordneten Straßen in den Stoßzeiten geleert werden muss. Bislang keinen Einfluss hatten wir jedoch auf die Sammlung von Glas und LVP, da diese durch private Entsorger durchgeführt wurde. Wir wissen, dass diese immer wieder in den Stoßzeiten auch in Hauptverkehrsstraßen gesammelt haben und hatten in der Vergangenheit auch entsprechend interveniert. Wir glauben, dass sich dies ab 2012 durch die gewonnenen Sammelaufträge deutlich verbessern wird.	Verbesserte Abfuhrsituation durch Müllentsorgung -auch Wertstoffe- allein durch VBS	
VEP vor Ort/Öffentlichkeitsbeteiligung: 23.02.2012/SP-Ost					
1	Parkplatzsituation Gewerbegebiet Süd Hinweis PneuHage Management		Problematik hierzu ist bekannt. Nur die wenigsten Unternehmen halten ausreichende Stellflächen für die Lieferverkehre vor. Alternativen bestehen keine, da es an Flächen fehlt für die Ausweisung zusätzlicher Stellplätze. Zudem handelt es sich nicht um eine kommunale Aufgabe. Verweis auf Polit 2	Änderungen nur im Rahmen von Neubauvorhaben möglich. Auch bauordnungsbehördliche nachträgliche Maßnahmen scheiden aus. Gespräche mit Firmen zwecks Sensibilisierung stehen an. Landesweit unbefriedigende Situation.	
2	Zufahrt Stockholmer Straße; Straßenzustand und Breite; Hinweis PneuHage Management		Ordnungsgemäße Planung wurde baulich umgesetzt. Fahrgeometrie erfordert Vorsicht und ein reduziertes Geschwindigkeitsniveau.	-keine-	
3	Signalanlage B 39/Industriestraße aus BaWü kommend; Signalschaltung führt zu Rückstauwirkungen auf die B 39; Hinweis Werk Speyer, Saint-Gobin-Isover		Hinweis wurde überprüft.	Defekte Schleifenfunktion der LSA wurde repariert.	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
4	Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen auf Industriestraße/K3; LKW's zu schnell; Hinweis Saint-Gobain-Isover	PI SP	Information an PI Speyer zur weiteren Veranlassung	Anregung zur Durchführung von Geschwindigkeitsüberwachung an PI Speyer	
5	LKW-Parken Industriestraße/K3 nach Joachim-Becher-Straße (nach Einmündung Haltermann); Hinweis Saint-Gobain-Isover		Während Baumaßnahme K3 wurde der entlang führende Radweg gesperrt. Hierdurch wurde die Verkehrsfläche durch Schwerlastverkehr beparkt.	Überwachungsmaßnahmen der Straßenverkehrsbehörde wurde durchgeführt und ergänzt durch Maßnahmen der Tiefbauabteilung. Anlage eines Grünstreifens und Installation von Leitpfostelementen.	
6	<p><b>Wunsch:</b> Verlängerung der Grünphase der Ampelschaltungen in der Zeit von ca. 12:55 Uhr – 13:30 Uhr für Verkehrsteilnehmer/innen, die aus der der Freiherr-vom-Stein-Straße links und rechts in die Dudenhofer Straße abbiegen wollen. Oder: Einrichtung einer weiteren, deutlich nach hinten versetzten, Kontaktschleife in der Freiherr-vom-Stein-Straße</p> <p><b>Begründung:</b> Die kurzen Grünphasen stellen beim täglichen Schulende um 13 Uhr ein Problem dar; am Freitag kommt erschwerend das Ende der Kernzeit bei den Behörden hinzu. Die zu kurzen Grünphasen verursachen lange Rückstaus durch die vielen Verkehrsteilnehmer/innen aus Schulen und umliegenden Behörden, die nur ein sehr langsames Abfließen erlauben. Vorteil einer weiteren Kontaktschleife: Starkes Verkehrsaufkommen in der Freiherr-vom-Stein-Straße kann unabhängig von der Tageszeit und von Schul- oder Ferienzeiten geregelt werden.</p>		Hinweis wird überprüft	Prüfung, ob Umsetzbarkeit gegeben, einen verlängerten Umlauf zu programmieren. <b>Verkehrsversuch mit Festzeitprogramm.</b>	
7	<p><b>Wunsch:</b> Die Parkplatzmarkierungen an den Straßen sollten – aus Sicht der Landesbibliothek insbesondere in der Butenschönstraße – aufgefrischt werden</p> <p><b>Begründung:</b> Parkzonen und Sperrzonen sollten klar voneinander unterschieden werden können (s. u.)</p>		Aufgabe der laufenden Verwaltung	Erneuerung der Markierungen im Rahmen des Straßenunterhaltes. Information an zentralen Betriebshof.	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
8	<p><b>Wunsch:</b> Kontrolle des ruhenden Verkehrs in der Butenschönstraße durch das Ordnungsamt</p> <p><b>Begründung:</b> Autofahrer parken wiederholt in Sperrzonen, was z. T. das Bereistellen der Mülltonnen (Restmüll, Papiertonne) für unsere Hausdienste erschwert. Eine Kontrolle erfolgt offensichtlich derzeit nicht d.h. Autofahrer werden in Ihrem verkehrswidrigen Parkverhalten bestärkt.</p>		Aufgabe der laufenden Verwaltung	Überwachungsmaßnahmen durch Straßenverkehrsbehörde	
9	<p><b>Wunsch:</b> Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Ecke Otto-Mayer-Straße / Vincentiusstraße</p> <p><b>Begründung:</b> Für Auto- und Radfahrer, die von der Otto-Mayer-Str. links in die Vincentiusstraße abbiegen wollen, stört die Mauer des Klosters die Sicht auf den Gegenverkehr aus der Vincentiusstraße</p>		Aufgabe der laufenden Verwaltung. Einmündungsbereich befindet sich in Tempo-30-Bereich mit geringem Verkehrswert. Sorgfaltspflicht obliegt Verkehrsteilnehmern im Rahmen der „Rechts-vor-Links-Regel“ Verkehrsspiegel daher entbehrlich.	-keine-	
10	<p><b>Wunsch:</b> Kennzeichnen einer kleinen Sperrzone an der Vincentiusstraße vor dem Rad- und Fußweg, der Vincentiusstraße und Geisselstraße verbindet</p> <p><b>Begründung:</b> Insbesondere in der warmen bzw. trockenen Jahreszeit werden viele Roller in diesem Bereich geparkt. Sowohl Radfahrern als auch Fußgängern wird dadurch der Zugang aus bzw. die Einfahrt in die Vincentiusstraße erschwert; Radfahrer haben manchmal Mühe eine ausreichend große Lücke im ruhenden Verkehr zwischen Rollern und Autos zu finden, um ihr Rad hindurchzuschieben. Vermutlich würde es ausreichen, wenn schon die Hälfte der Ausfahrt als Sperrzone ausgewiesen wird</p>	AG	Aufgabe der laufenden Verwaltung. Hinweis wurde überprüft	Sperfläche wurde markiert	
11	<p><b>Grundsätzliche Beobachtung:</b> Die Freiherr-vom-Stein-Straße ist zu schmal, um sowohl fließenden Auto- und Radverkehr als auch ruhenden Verkehr aufzunehmen. Dies macht sich in den Stoßzeiten morgens und mittags ganz besonders bemerkbar. Es müsste ge-</p>	AG	Die Verkehrsverhältnisse sind vor Ort in der Tat beengt. Verstärkt wird diese Problematik noch durch den Buslinienverkehr der im Halbstundentakt pendelt. Aus diesem Grunde wäre sinnvoll die Straßenparkplätze zu beseitigen und ein eingeschränktes Haltverbot auszuweisen. Dies wiederum führt jedoch zu einer weiteren Verknappung der Stellplatzverhältnisse in die-	Kontaktaufnahme mit DRV und Abklärung der Gesamtstellplatzbilanz.	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
	<p>prüft werden, ob das Parken am Straßenrand in der Freiherr-vom-Stein-Straße weiterhin erlaubt werden soll. Besucher der DHV und Bewohner des Wohnheims könnten ggf. grundsätzlich den Parkplatz der DHV an der Otto-Mayer-Straße nutzen. Inwieweit Besucher des Doppelgymnasiums die Straßenparkplätze an der Freiherr-vom-Stein-Straße nutzen, können wir nicht beurteilen.</p>		<p>sem ohnehin stark frequentierten Bereich.</p>		
12	<p><b>Grundsätzliche Beobachtung:</b> Der Bedarf an Autoparkplätzen und Stellplätzen für Räder und Roller ist in diesem Teil von Speyer-West während der Schulzeit extrem hoch. Dies bisher vorhandenen bzw. ausgewiesenen Park- und Stellplätze reichen unseres Erachtens nicht. Einen Lösungsvorschlag, der allen Verkehrsteilnehmer/innen gerecht wird, können wir allerdings nicht vorweisen.</p>	AG	<p>Die vorhandenen Stellplatzkapazitäten für Fahrräder und Roller sind erschöpft. Aus diesem Grunde wird auch das Beparken des Sackgassenteilstücks der Vincentiusstraße toleriert. In diesem wenig durch Kfz frequentierten Bereich ist das Abstellen der Zweiräder noch akzeptabel und wird durch die Straßenverkehrsbehörde geduldet</p>	-keine-	
13	<p>Durchfahrtsperre für LKW's im Straßenzug Gilgenstraße bis Bahnhofstraße/Untere Langgasse</p>	BSI	<p>Eine verkehrsbehördlich anzuordnende und von der Oberen Straßenverkehrsbehörde auf die Zweck- und Rechtmäßigkeit zu prüfende Sperrung, würde nicht nur den Durchgangsverkehr für Schwerlastfahrzeuge betreffen, sondern auch die Lieferverkehre für die Maximilianstraße und die Geschäftsanlieger der Gilgenstraße sowie Bahnhofstraße. Außerdem ist mit der politischen Entscheidung der Belebung der Innenstadt und der damit verbundenen privat-investorischen Umsetzung der Postgalerie auch für den Schwerlastverkehr im zentralen innerörtlichen Bereich eine Vorentscheidung gefallen. Der gesamte Lieferverkehr wird zukünftig über die Bahnhofstraße abgewickelt werden müssen und bedarf daher einer uneingeschränkten aus allen Fahrtrichtungen möglichen Anfahrtsmöglichkeit.</p> <p>Eine Durchfahrtsperre für den LKW-Verkehr würde auch die Sanierungsproblematik des Brückenbauwerks in der Oberen Langgasse wieder in den Vordergrund stellen und die 30t-Beschränkung müsste aufgehoben werden. Dies kann nur durch einen Neubau geschehen. Verweis auf MIV 27.</p> <p>Ferner handelt es sich bei der Landauer-; Gilgen- und Bahnhofstraße um eine klassifizierte Straße (L 454), deren Aufgabe es</p>	<p>Verkehrsmodell bei Sperrung Postplatz erstellen und Verlagerungseffekte prüfen.</p>	

## Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
			<p>ist, regionale und überregionale Verkehre als Hauptverkehrsstraße aufzunehmen. Dies wird auch dadurch deutlich, dass Straßenbaumaßnahmen, die den Straßenkörper betreffen, vom Land zu 100 Prozent finanziert werden.</p> <p>Eine Sperrung würde somit zum Verlust der Fördermittel des Landes führen und sie würde auch unter den gegenwärtigen Voraussetzungen auch nicht von der Landesbehörde akzeptiert werden. Eine Zustimmung des LBM wäre somit nicht zu erwarten</p>		
14	Einführung einer grünen Welle der Ampelschaltung	AG	Mit dem neuen Verkehrsrechner sind solche voll verkehrabhängigen Schaltungen möglich. Dieses Thema ist daher Teil des Verkehrsentwicklungsplanes, wobei unter Umständen zusätzliche Programmteile beschafft werden müssen.	Verkehrsrechner in Betrieb genommen. Programm „Motion“ läuft und stellt Verkehrsabhängigkeiten untereinander in Bezug.	
15	Bushaltestelle Gilgenstraße in Höhe Axel Walther versetzen	AG	Gegenwärtig ist eine Verlagerung der Bushaltestelle nicht beabsichtigt, was auf die Fahrplanzusammenhänge und räumlichen Gegebenheiten zurückzuführen ist. Unter Umständen könnten eventuell im Rahmen der Neuausschreibung des Stadtbusverkehrs hier Alternativen geschaffen werden, dies bleibt jedoch den Beratungs- und Beschlussergebnissen des Stadtrates vorbehalten. Bis 01.01.2014 bleibt damit die Haltestellensystematik auf jeden Fall unverändert.	-kurzfristig keine-	
16	Bau einer Kreisverkehrsanlage im Bereich Gedächtniskirche (Landauer Straße/Gilgenstraße/Schützenstraße/Barth.-Weltz-Platz)	AG	Auch diese Frage wurde in Zusammenarbeit mit dem LBM bereits mehrfach geprüft und ablehnend beantwortet. Ein Kreisverkehrsplatz eignet sich zum einen wegen der Fahrzeugbelastung aber insbesondere wegen der hohen Anzahl von Fußgängerquerungen nicht. Die Wartezeiten für den motorisierten Individualverkehr bei gleichzeitiger Bevorrechtigung der Fußgänger (Anlage von Fußgängerüberwegen an allen vier Ein- und Ausfahrtsbereichen) würde kaum Akzeptanz finden. Auch müsste ein Teil des Vorplatzes der Gedächtniskirche der Fahrspurgeometrie weichen und hierfür ist eine Zustimmung der Landeskirche nicht zu erwarten	-keine-	
17	Einfahrt von den Seitenstraßen in Wormser Landstraße schlechte Sichtverhältnisse. Anregung: Parkverbot auf der Wormser Landstraße bzw. Sperrflächen vor den Einmündungen um Sichtbeziehung zu erhöhen.	220	Mit Fertigstellung der Baumaßnahme St.-Guido-Stifts- wird im Straßenteilstück bis zum Knoten Rauschendes der Parkverkehr neu geordnet werden. Hierdurch wird die Sichtfläche an den Einmündungen verbessert.	Anordnung Straßenverkehrsbehörde	
18	Fahrradwege in der Wormser Landstraße gefährlich, da parallel zu Parkverkehr; Gefahr beim Ab-	AG	Verweis auf Radv 8.	Verweis auf Radv 8	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
	biegen. Anregung: Radweg auf die Straße verlegen				
19	Fahrbahn Wormser Landstraße durch beidseitiges Parken zu eng, wenn Transporter oder LKW entgegen kommen. Anregung: Nur auf einer Seite das Parken zu lassen.	220	Verweis auf Ziffer 17.	Neuordnung des Parkverkehrs nach Fertigstellung der Baumaßnahme St.-Guido-Stifts-Platz.	
20	Fahrbahn Wormser Landstraße zu eng, wenn große Fahrzeuge entgegen kommen: Anregung: Einseitiges Parkverbot	220	Verweis auf Ziffer 17	Neuordnung des Parkverkehrs nach Fertigstellung der Baumaßnahme St.-Guido-Stifts-Platz.	
21	Schlechte Sichtverhältnisse beim Ausfahren von Seitenstraßen in Wormser Landstraße Anregung: Parkverbot in der Nähe der Einmündungen	220	Verweis auf Ziffer 17	Neuordnung des Parkverkehrs nach Fertigstellung der Baumaßnahme St.-Guido-Stifts-Platz.	
VEP vor Ort/Öffentlichkeitsbeteiligung: 20.03.2012/SP-Süd					
1	Landauer Straße, stadteinwärts, Höhe ARAL-Tankstelle: Wenn man Fahrrad fährt und in die Karolingerstraße abbiegen will (oder auch auf der Landauer Straße bleiben will), wird man den Fahrradweg an der Tankstellenausfahrt verlassen und ein Stückweit auf der Straße fahren, obwohl der Fahrradweg direkt angrenzend parallel verläuft. Man will ja weder vom hohen Bordstein herabfahren noch den Umweg über die Einmündung der Schwerdstraße nehmen.	540 BSI	Verweis auf Radv 6	Bau eines Angebotsstreifens	
2	Alois-Gruber-Weg: Gelegentlich werden die Verkehrsschilder verbotenerweise entfernt und irgendwo hingeworfen. Im Laufe der vielen Jahre, die ich den Vogelgesang kenne, wurden die Schilder immer wieder mal ersetzt. Doch ich musste feststellen, dass mal das Schild „Fußgängerweg“, mal das Schild „Fußgänger- und Fahrradweg“ aufgestellt wurde. In der Regel ist ja der Alois-Gruber-Weg für Radfahrer, die Rücksicht auf Fußgänger nehmen, gut geeignet. Warum dennoch teilweise das Schild „Fußgängerweg“ aufgestellt wurde, erschließt sich mir	220 richtig?	Der Alois-Gruber-Weg ist als als gemeinsamer Geh- und Radweg ausgewiesen. Dies wird auch zukünftig so bleiben.	-keine-	

## Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
	nicht.				
3	Closweg: Seit der Eröffnung der Abfahrt von der B 39 vor gut zehn Jahren ist gerade morgens ein hohes Verkehrsaufkommen auf dem Closweg stadteinwärts festzustellen, was insbesondere für Kinder der Grundschule eine Gefahr darstellt. Ich habe zwar keinen Lösungsvorschlag parat, möchte diese unbefriedigende Situation dennoch ansprechen.	AG	Die Annahme ist gerechtfertigt, dass mit dem Umbau des signalisierten Knotens L722/Altlusheim/Rheinbrücke die Abkürzungsverkehre wegen der Stauwirkung auf die B 39 nachlassen und sich hierdurch auf die Verkehrswerte im Closweg reduzieren.		
4	Wohnmobile parken am Platz der Stadt Ravenna und in der Nachbarschaft: Seite mehreren Jahren stelle ich fest, dass die Suche nach einem Parkplatz erheblich dadurch erschwert wird, dass einzelne Wohnmobile abgestellt werden. Diese stehen dann meist für einige Wochen auf dem gleichen Platz, werden gelegentlich umgestellt oder für eine kurze Reise verwendet – und stehen dann wieder wochenlang unbewegt da. Es kommt durchaus vor, dass in Sichtweite des Platzes der Stadt Ravenna sechs PKW-Plätze durch Wohnmobile, Wohnanhänger oder (eine Zeitlang) gar einen Autotransporter belegt sind. Ich gönne den Besitzern ihre Reisen, aber ich gönne ihnen nicht, dass sie mit ihren Wohnmobilen dauerhaft Platz wegnehmen, der tagtäglich für PKWs benötigt wird. Die Wohnmobile sollen sie nicht in typischen Wohngebieten abstellen.	220	Gesetzeslücke in der Straßenverkehrsordnung. Parken von Wohnmobilen ist statthaft und StVo-konform.	Kontrolle und Verkehrsbeobachtung durch Straßenverkehrsbehörde. Prüfung, ob eine Beschränkung der öffentlichen Stellplätze auf zGG von 2,8 t Wirkung zeigen würde.	
5	Tempo-30-Zone: Die Geschwindigkeit 30 km/h wird oft überschritten, gerade in der Kardinal-Wendel-Straße und am Germansberg. Wenn man als Autofahrer einen solchen Drängler hinter sich hat, fühlt man sich fast genötigt, mindestens 35 oder 40 zu fahren, von der Situation der Fußgänger (nicht nur Schulkinder) ganz zu schweigen. Hier bitte ich Sie um verstärkte Kontrollen.	220	Hinweis wird nachgegangen.	Neuordnung des Parkverkehrs; Ausweisung von Straßenparkplätzen zur Reduzierung der vorhandenen Verkehrsfläche.	
6	<b>THEMA: Ruhender Verkehr</b> Parkendes Auto in der Kurve bei Kreuzung Paul-Egel-Straße/ Closweg gegenüber vom „Laden“ (täglich 8.00-8.30 Uhr)	220	Geschäft der laufenden Verwaltung	Überwachungsmaßnahmen durch Straßenverkehrsbehörde	



## Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
7	Besucherausweise für Nutzung auf Anwohnerplätzen	AG	Die Ausweisung von flächendeckenden Bewohnerparkplätzen im Stadtteil Süd ist nicht angedacht. Allerdings wird es im Quartier VII zu Erweiterungen kommen. Verweis auf RuhV 10	-keine-	
8	Parkplatzsituation um den Kindergarten Stadt Ravenna	220	Geschäft der laufenden Verwaltung	Überwachungsmaßnahmen durch Straßenverkehrsbehörde	
9	Parkbuchten im geraden Abschnitt der Kardinal-Wendel-Straße (vor der Schule)	220	Geschäft der laufenden Verwaltung. Parkbuchten sind mit zeitlichem Zusatz versehen und sollten daher nur in diesen Zeiten beparkt werden.	Überwachungsmaßnahmen durch Straßenverkehrsbehörde	
10	Parkende PKWs stehen zum Teil komplett auf dem Bürgersteig in der Bernatzstr./Remlingstr. (meist am Wochenende)	220	Geschäft der laufenden Verwaltung.	Überwachungsmaßnahme durch Straßenverkehrsbehörde	
11	Engpass in der Paul-Egell-Straße im Bereich der Bushaltestellen, weil zeitweise beide Straßenseiten zugeparkt sind, aus demselben Grund Sichtbehinderung	220	Die Stellplatzsituation ist wegen der hohen Kfz- Zulassungsrate der Anwohner angespannt. Alternative Stellflächen in der Umgebung gibt es nicht. Daher kommt ein Ausdünnen der Stellflächen leider nicht in Frage. Positiv ist jedoch, dass sich hierdurch das Geschwindigkeitsniveau erheblich absenkt.	Überwachungsmaßnahme durch Straßenverkehrsbehörde	
12	Parksituation Bernatzstraße ist problematisch, es gibt keinen Behindertenparkplatz	220	Geschäft der laufenden Verwaltung	Prüfung durch Straßenverkehrsbehörde und im Bedarfsfall Ausweisung eines Behindertenparkplatzes	
13	Stichanerstraße verkehrsberuhigt – erkennt man aber nicht; Parkplätze nicht mehr erkennbar – jeder parkt in dieser Straße	220	Geschäft der laufenden Verwaltung	Prüfung durch Straßenverkehrsbehörde und gegebenenfalls Neumarkierung der Stellplätze.	
14	Ecke Windhorststraße/Remlingstraße immer zugeparkt	220	Geschäft der laufenden Verwaltung	Überwachungsmaßnahme durch Straßenverkehrsbehörde.	
15	Parkmöglichkeiten um den Feuerbachpark sollen erhalten bleiben	540 FB 5 Hr. Schwendy	Nach Durchführung der Tiefbauarbeiten werden in Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger und Planung Stadtgrün nach Möglichkeit ein Großteil der Stellmöglichkeiten erhalten bleiben	Abstimmen unter den Verwaltungsbereichen.	
16	Weisgerber Straße: Fahrbahnbreite in Nähe neues Baugebiet wegen Parkern zu schmal	220	Die Stellplatzsituation ist wegen der hohen Kfz- Zulassungsrate der Anwohner angespannt.	Neuordnung Parkverkehr unter Verlust von Straßenparkplätzen.	
17	Wohnmobile parken am Platz der Stadt Ravenna	220	Verweis auf Ziffer 4	Kontrolle und Verkehrsbeobachtung durch Straßenverkehrsbehörde. Prüfung, ob eine Beschränkung der öffentlichen Stellplätze auf zGG von 2,8 t Wirkung zeigen würde.	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
18	THEMA: Geschwindigkeit Winternheimer Straße: Tempo 30 wird nicht eingehalten	PI SP 220	Die Zuständigkeit für die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen liegt bei der Polizei. In Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde wird den Hinweisen Ziffer 18-27 nachgegangen.	Traffic-Counter aufstellen; PI Speyer wird um Überwachungsmaßnahme gebeten.	
19	Tempo-30-Zone: Die Geschwindigkeit 30 km/h wird oft überschritten, gerade in der Kardinal-Wendel-Straße und am Germansberg	PI SP 220	Verweis auf Ziffer 18	Traffic-Counter aufstellen; PI Speyer wird um Überwachungsmaßnahme gebeten.	
20	Rennstrecke Remlingstraße: Geschwindigkeitskontrollen auch dort erforderlich	PI SP 220	Verweis auf Ziffer 18	Traffic-Counter aufstellen; PI Speyer wird um Überwachungsmaßnahme gebeten.	
21	Tempo 30 in der Paul-Egel-Straße bis zum zweiten Kreisel	AG	Gegenwärtig ist eine Erweiterung der Tempo-30-Zone nicht vorgesehen, da die Straßengeometrie und deren Ausbauzustand kein Zonenbewusstsein schafft. Ferner ist die Baumaßnahme Diakonissenkrankenhaus, Bau des Parkhauses und die zukünftige Buslinienführung (Tempo-30-Bereich wegen Taktfrequenz vermeiden) abzuwarten	-kurzfristig keine-	
22	Tempo 30-Markierungen auf der Fahrbahn nicht mehr erkennbar, auch Beschilderung nicht ausreichend	540 220	Innerhalb ausgewiesener Tempo-30-Zonen bedarf es lediglich an den Ein- bzw. Ausfahrtstellen entsprechender Verkehrszeichen. Dies trägt zum Abbau des Schilderwaldes bei. Ferner werden Kosten gespart. Dies gilt auch für Fahrbahnmarkierungen.	Prüfung der Beschilderungs- und Markierungssituation im Stadtteil Süd bei Tempo-30-Zonen.	
23	Tempo 30 wird oft nicht eingehalten (vor allem Kardinal-Wendel-Straße und am Germansberg)	PI SP 220	Die Zuständigkeit für die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen liegt bei der Polizei. In Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde wird den Hinweisen Ziffer 18-27 nachgegangen.	Traffic-Counter aufstellen; PI Speyer wird um Überwachungsmaßnahme gebeten.	
24	30 km/h Diakonissenstraße wird nicht eingehalten => Geschwindigkeitsnehmende Maßnahmen (insbesondere Kreuzungsbereich Seekatzstraße)	PI SP 220	Verweis auf Ziffer 18	Traffic-Counter aufstellen; PI Speyer wird um Überwachungsmaßnahme gebeten.	
25	Mehr Schikanen in den 30er-Zonen im Vogelgesang	AG	Der Bau von Schwellen ist wegen der damit einhergehenden Lärmbelästigung für die Bewohner nicht mehr zulässig. In den Straßenzügen wird teilweise auf der Fahrbahn geparkt, was den Straßenquerschnitt wiederum einengt und damit wieder dämpfend auf die gefahrene Geschwindigkeit wirkt. Bauliche Maßnahmen sind nicht vorgesehen.	-keine-	
26	Tempo 30 wird nicht eingehalten z.B. auch Reilingstraße	PI SP 220	Verweis auf Ziffer 18	Traffic-Counter aufstellen; PI Speyer wird um Überwachungsmaßnahme gebeten.	

## Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
27	Der Teil der Alten Schwegenheimer Straße ohne Gehweg für Schrittempo ausweisen	AG	Die Straßenverkehrsbehörde kann Schrittempo nur in Zusammenhang mit einem Verkehrsberuhigten Bereich ausweisen. Die baulichen Voraussetzungen hierfür liegen nicht, da sich die Fahrbahndecke nicht von den der übrigen Straßenzüge unterscheidet. Ferner gilt für dieses Straßenteilstück insbesondere der Hinweis auf § 1 StVO und im weiteren eine Rechts-vor-Links-Regelung.	-keine-	
28	<b>THEMA: Beschilderung</b> Stichaner Straße: Schild „Wohnstraße“ auf der verkehrten Seite (Einmündung Kardinal-Wendel-Straße)	220	Geschäft der laufenden Verwaltung	Straßenverkehrsbehörde prüft Beschilderungsmangel.	
29	Beschilderung vom Vogelgesang beim Kreisel Melchior-Hess-Park an der Winterzheimer Straße	220	Geschäft der laufenden Verwaltung	Straßenverkehrsbehörde überprüft Beschilderung an der Kreisverkehrsanlage	
30	<b>THEMA: Fußgänger &amp; Radfahrer</b> Landauer Straße: Radweg in Höhe Aral-Tankstelle unklar. Wenn man in die Karolingerstraße abbiegen will (oder auch auf der Landauer Straße bleiben will), wird man den Fahrradweg an der Tankstellenausfahrt verlassen und ein Stückweit auf der Straße fahren, obwohl der Fahrradweg direkt angrenzend parallel verläuft.	Kosten 540  Plan BSI	Verweis auf Radv 6	Der Bypass in die Schwerdstraße sollte geschlossen werden mit gleichzeitiger Anlage eines Angebotsstreifens ab der Paul-Egell-Straße Richtung Landauer Straße.	
31	Rad- und Gehweg an der B39 (zwischen Remlingstraße und Am Germansberg) sind im schlechten Zustand, besonders bei Regen. Gehweg sollte asphaltiert werden.	540	Mangel kann bestätigt werden.	Der gemeinsame Geh- und Radweg sollte asphaltiert werden.	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 31.000.
32	Gilgenstraße: Fahrbahnmarkierung für Radfahrer erforderlich, Autos fahren zu dicht an die Radfahrer	AG	Für die Gilgenstraße gilt eine 30-km/h-Beschränkung. Die Ausweisung eines Schutzstreifens für Radfahrer ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite nicht zulässig. Ein Angebotsstreifen, der hingegen wieder überfahren werden darf (Obere Langgasse) entfaltet nicht den gewünschten Abstand. Ferner gilt auch in diesem Bereich § 1 StVO.	-keine-	
33	Fußgängerüberweg an Gedächtniskirche sehr gefährlich! Mündung Hilgardstraße/Schwerdstraße fehlt Überweg, kreuzender Überweg möglich? „Zone“	AG	Änderung der Vorfahrtssituation mit Bevorrechtigung des Innenstadtrings bringt eine Verbesserung der Verkehrssituation. Verweis auf MIV 23	Abknickende Vorfahrt unter Bevorrechtigung des Innenstadtrings ändern. Vollausbau Hilgardstraße zwischen Ludwigstraße und Schwerdstraße	
34	Alte Schwegenheimer Straße: Völlig diffuse Verkehrsführung, Bürgersteig erforderlich	AG	Verweis auf Ziffer 27	-keine-	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
35	Grünphase an Fußgängerampeln zu kurz, Wartephase zu lang (z.B. Landauer Straße, Bahnhofstraße, Hirschgraben, Obere Langgasse)	AG	Die Grünphase für Fußgänger wurde bei signalisierten Knotenpunkten mit Inbetriebnahme des neuen Verkehrsrechners von 8 sek auf 11 Sekunden ausgedehnt.	-keine-	
36	Mehr Sicherheit für Radfahrer in ganz Speyer!	AG	Ein allgemeiner Leitsatz, dem es nichts hinzuzufügen gilt und an dessen Umsetzung alle mit der Verkehrssicherheit betrauten Institutionen arbeiten.	In den Bereichen, in den Handlungsbedarf bestehen sollte, werden Maßnahmen ergriffen sofern hierdurch Gefährdungen für den Radverkehr ausgehen.	
37	Unterführung unter B39 (Paul-Egell-Straße): Spiegel fehlt, gefährlich für Radfahrer, hier fehlt Fußgängerüberweg	540	Geschäft der laufenden Verwaltung Hinweis wird nachgegangen. Bezüglich der Anlage eines Fußgängerüberweges, werden leider die erforderlichen Verkehrswerte (Anzahl querende Fußgänger/Anzahl der durchfahrenden Fahrzeuge) nicht erreicht.	Überplanung der Verkehrsfläche unter dem Blickwinkel der Installation einer ordnungsgemäßen Überquerungshilfe. (Breite 2 m )	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 10.000.
38	Einbahnstraßen generell für Radfahrer gegen die Fahrtrichtung öffnen!	AG	Anpassung an StVO-Novelle; verkehrsbegleitendes Fahren des Radverkehrs wird zur Regel. Das gesamte Radwegenetz ist diesbezüglich auf die Anforderung und Umsetzung der StVO-Novelle zu überplanen.	Bildung einer verwaltungsübergreifenden Arbeitsgruppe, um insbesondere das Radwegenetz in Bezug auf seine Durchlässigkeit zu verbessern.	
39	Alte Schwegenheimer Straße: Fahrbahnbreite kein Gehweg	AG	Verweis auf Ziffer 27 Die bauliche Anlage von Gehwegen ist räumlich nicht möglich, da ansonsten die Restfahrbahnbreite nur noch ausreichen würde für einen Einbahnverkehr. Dies wiederum ist jedoch zur Gewährleistung der Erschließungsqualität des Wohngebietes nicht umsetzbar.	-keine-	
40	Radweg Industriestraße auf der Höhe Flugplatz sehr unsicher, zwischen Radweg und Straße ist der Abstand zu gering, die LKWs fahren sehr schnell und eng an Radfahrern vorbei, eventuell große Steine ausgelegt, vor allem im Dunkeln gefährlich, Arbeitnehmer Pleiad fahren auch im Dunkeln	AG	Radwegesituation setzt gegenseitige Rücksichtnahme voraus, da in beide Fahrtrichtung unter beengten Verhältnissen zugelassen. Ausweitung ist leider aufgrund der baulichen Verhältnisse nicht möglich	-keine-	
41	Radwegverbindung Römerberg-Speyer alte B9	AG	Im Rahmen einer Verkehrsschau konnten keine Beanstandungen oder Mängel festgestellt werden.	-keine-	
42	<u>THEMA: Signalanlagen / Kreuzungen</u> Dreieck“ Landauer Straße/ Schwerdstraße/ Karolingerstraße: Statt dieser Kreuzungen ein Kreisel	AG	<b>Verweis auf Radverkehr Ziffer 6</b>	<b>Verweis auf Radverkehr Ziffer 6</b>	
43	Ludwigstraße: Rechts-vor-Links-Situation für Autofahrer durch bauliche Situation unklar	AG	Ludwigstraße ist kein Unfallhäufungspunkt bzw. eine Unfallhäufungslinie. Signalisierter Knoten Ludwigstraße/Zepelinstraße müsste eigentlich entfernt werden, da Tempo-30-Bereich. Aller-	-keine-	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
			dings wird bis auf weiteres an Bestand wegen der damit einhergehenden Schulwegsicherheit festgehalten.		
44	Übergang Paul-Egell-Straße/Rulandstraße (Unterführung Umgehungsstraße) => kein Zebrastrifen, keine Ampel! Aber: Tempo 50! => zukünftig mehr Verkehr durch Verlegung Eingang Diakonissen Krankenhaus zur Paul-Egel-Straße	540/ 220	Verweis auf Ziffer 21 Gegenwärtig ist eine Erweiterung der Tempo-30-Zone nicht vorgesehen, da die Straßengeometrie und deren Ausbauzustand kein Zonenbewusstsein schafft (keine Wohnbebauung). Ferner ist die Baumaßnahme Diakonissenkrankenhaus, Bau des Parkhauses und die zukünftige Buslinienführung (Tempo-30-Bereich wegen Taktfrequenz vermeiden) abzuwarten. Verweis auf Ziffer 38	-kurzfristig keine- Prüfung der Rahmenbedingungen durch Tiefbauabteilung und Straßenverkehrsbehörde	
45	Closweg: viel Verkehr durch Abfahrt von B39 => Gefahr vor allem für Grundschulkind	AG	Verweis auf Ziffer 3	Umbau Signalisierung L722/Altlusheim abwarten. Kontakt mit Regierungspräsidium halten.	
46	Änderung der Abfahrt B9 Closweg an den ursprünglichen Ort	AG	Straßenbaumaßnahmen sind auch wegen der hohen Kosten in diesem Bereich nicht vorgesehen. Die Abfahrtsrampe hat sich über die Jahre bewährt. Änderungen oder Ergänzungen sind nicht vorgesehen.	-keine-	
47	Closwegbrücke: bei starkem Verkehr auf B39 durch Abfahrer („Abkürzung“ über Paul-Egel-Straße bzw. Kardinal-Wendel-Straße) für Schulkinder faktisch unüberquerbar	PI SP 220 540	Die Annahme ist gerechtfertigt, dass mit dem Umbau des signalisierten Knotens L722/Altlusheim/Rheinbrücke die Abkürzungsverkehre wegen der Stauwirkung auf die B 39 nachlassen und sich hierdurch auf die Verkehrswerte im Closweg reduzieren. Bezüglich der querenden Schulkinder wird dem Hinweis nachgegangen.	Verkehrsschau zu Schulbeginn durchführen Umbau Signalisierung L722/Altlusheim abwarten. Kontakt mit Regierungspräsidium halten.	
48	Eine Ampel vor der Vogelgesangschule!!!!	AG	Da es sich um einen Tempo-30-Bereich handelt, ist der Bau einer Lichtsignalanlage nicht zulässig.	-keine-	
49	<u>THEMA: Bus &amp; Bahn</u> S-Bahn Haltepunkt: Alte Schwegenheimer Straße ungünstig, besser Dr. von Hörmann Straße	510 ÖPNV	Standortfrage ist noch nicht abgeschlossen. Anregung/Anfrage wird an Bauverwaltung weitergeleitet	Stadtrat berät hierüber noch. Entwicklung gilt es abzuwarten.	
50	Buslinie 563 direkt zum Bahnhof	ÖPNV	Überplanung im Rahmen der europaweiten Ausschreibung	Beratung im Stadtrat im Rahmen der EU-Ausschreibung des Stadtbusverkehrs	
51	Direkte Busverbindung: Platz Ravenna zum Hauptbahnhof	ÖPNV	Überplanung im Rahmen der europaweiten Ausschreibung	Beratung im Stadtrat im Rahmen der EU-Ausschreibung des Stadtbusverkehrs	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
52	Kleinere Busse in Speyer Süd, große sind nie ganz besetzt!	ÖPNV	Überplanung im Rahmen der europaweiten Ausschreibung	Beratung im Stadtrat im Rahmen der EU-Ausschreibung des Stadtbusverkehrs	
53	S-Bahn Haltepunkt: Alte Schwegenheimer Straße: Kommt er? Wann? Wie wahrscheinlich?	510 ÖPNV	Standortfrage ist noch nicht abgeschlossen. Anregung wird an Bauverwaltung weitergeleitet	Stadtrat berät hierüber noch. Entwicklung gilt es abzuwarten.	
54	S-Bahn Haltestelle Alte Schwegenheimer Straße ist die preiswerteste Lösung, Wege zum Krankenhaus zumutbar, weniger PKW-Verkehr, wenn Anwohner vom Vogelgesang & Speyer Süd dort einsteigen können => Eilt!	510 ÖPNV	Überplanung im Rahmen der europaweiten Ausschreibung Standortfrage ist noch nicht abgeschlossen. Anregung wird an Bauverwaltung weitergeleitet	Stadtrat berät hierüber noch. Entwicklung gilt es abzuwarten.	
55	S-Bahn Alte Schwegenheimer Straße am günstigsten für ganz Speyer Süd einschließlich Vogelgesang	510 ÖPNV	Standortfrage ist noch nicht abgeschlossen. Anregung wird an Bauverwaltung weitergeleitet	Stadtrat berät hierüber noch. Entwicklung gilt es abzuwarten.	
56	S-Bahn Haltepunkt Schützenstraße möglich?	510 ÖPNV	Standortfrage ist noch nicht abgeschlossen. Anregung wird an Bauverwaltung weitergeleitet	Stadtrat berät hierüber noch. Entwicklung gilt es abzuwarten.	
57	Sehr hohe Hecke an der Straßenecke Remlingstraße/ Kardinal-Wendel-Straße (bei den hohen Hausnummern), die die Sicht der dort in Richtung türkischer Supermarkt fahrenden Auto-/Bus-/Radfahrer sehr stark behindern.	220	Geschäft der laufenden Verwaltung Hinweis wird nachgegangen.	Straßenverkehrsbehörde prüft, ob Gefährdung gegeben ist.	
58	LKW-freie-Zone in der Paul-Egel-Straße bis Lindenstraße	AG	Dies ist nicht darstellbar, insbesondere im Hinblick auf die Erschließungsqualität der Straße (Krankenhaus, Nahversorgungszentrum) etc.	-keine-	
59	Schulverkehr über die Stengelstraße umleiten	FB 3-320	Gegenwärtig Andienung lässt aufgrund der Fahrgeometrie eine andere Streckenführung nicht zu. Anregung wird an Schulamt weitergeleitet	Information an Schulamt mit der Bitte um Abklärung.	
60	Schulelternaktion (mit SEB Vogelgesang und Pestalozzischule) zu Beginn des Schuljahres 2012/13 => Schülerlotsendienst??	220	Es ist seit Jahren der Straßenverkehrsbehörde ein Anliegen ein Schülerlotsendienst zu organisieren. Dies ist jedoch stets an dem mangelnden Interesse der zu aktivierenden Elternschaft gescheitert.	Kontaktaufnahme mit Schulleitung Vogelgesang	
61	Auch in Wohnstraßen parkende Autos (auch abends) kontrollieren	220	Geschäft der laufenden Verwaltung	Überwachungsmaßnahme durch Straßenverkehrsbehörde	
62	Fahrbahnmarkierungen am Domplatz	AG	Aus stadtgestalterischen Gesichtspunkten ist dies nicht vorgesehen. Die Pollerreihe bildet den Fahrbahnverlauf ab.	-keine-	
63	Absenkung fehlt von der Unterführung B39 in Richtung Innenstadt an der Martin-Greif-Straße	540	Hinweis wird nachgegangen	Tiefbauabteilung prüft, ob Absenkung möglich und empfehlenswert	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 5.000.

## Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
VEP vor Ort/Öffentlichkeitsbeteiligung: 20.04.2012/SP-Zentrum/Ost					
1	Die Umlaufsperrn im Bereich der Verbindungswege Erlenweg zum Otterstadterweg sind zu eng gesetzt. Rollatoren und Elektromobile kommen hier nicht um die Umlaufsperrn herum.	540 stimmt das?	Umlaufsperre verliert Wirkung, wenn die Abstände vergrößert werden.	Prüfung durch Tiefbauabteilung und im Bedarfsfall versetzen der Sperren.	
2	Schraudolphstraße – Baumparkplätze erhalten, Fernwärme anderer Straßenverlauf => Anwohnerparkregelung	AG	Verweis auf Ziffer 15/VEP-vor-Ort SP-Süd	Abstimmen unter den Verwaltungsbereichen	
3	Anwohnerparkplätze in engen Altstadtgebieten knapp und oft „fremd beparkt“	BSI 220 540	Hinweis wird nachgegangen	Systematische Überplanung der Bewohnerquartiere mit Ausweitung im Bedarfsfall.	
4	Zu viel gebührenpflichtige Parkplätze – keine Parkgebühren (Tourist!)	AG	Das Anbieten gebührenfreie Parkplätze in zentralen innerörtlichen Bereich ist wegen der Erhöhung der Zielverkehre kein verkehrsplanerisch probates Mittel.	-keine-	
5	Schraudolphstraße Parkplätze unter den Bäumen unbedingt erhalten => Anwohnerin	AG	Verweis auf Ziffer 15/VEP-vor-Ort SP-Süd	Abstimmen unter den Verwaltungsbereichen	
6	Anwohnerparken Schraudolphstraße	AG	Verweis auf Ziffer 15/VEP-vor-Ort SP-Süd	Abstimmen unter den Verwaltungsbereichen	
7	Geschwindigkeitsniveau Karmeliterstraße – Trafficcounter schneller als 50km/h	PI SP 220	Die Zuständigkeit für die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen liegt bei der Polizei. In Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde wird den Hinweisen Ziffer 7-11 nachgegangen.	Traffic-Counter aufstellen; PI Speyer wird um Überwachungsmaßnahme gebeten	
8	Geschwindigkeit Hafenstraße/ Schillerweg/ Franz-Kirrmeierstraße zu hoch => Kontrollen	PI SP 220	Verweis auf Ziffer 7	Traffic-Counter aufstellen; PI Speyer wird um Überwachungsmaßnahme gebeten	
9	Verkehr verlangsamen in Kardinal-Wendel-Straße	PI SP 220	Verweis auf Ziffer 7	Traffic-Counter aufstellen; PI Speyer wird um Überwachungsmaßnahme gebeten	
10	Verkehr verlangsamen in Hafenstraße/ Altstadt	PI SP 220	Verweis auf Ziffer 7	Traffic-Counter aufstellen; PI Speyer wird um Überwachungsmaßnahme gebeten	
11	Verkehr fließt viel schneller als 30 km/h => Kontrolle?	PI SP 220	Verweis auf Ziffer 7	Traffic-Counter aufstellen; PI Speyer wird um Überwachungsmaßnahme gebeten	
12	Ludwigstraße: 1. Geschwindigkeit/ Kontrollen & 2. Spielstraße/ Marienstraße Autos nehmen Abkürzung	PI SP 220	Verweis auf Ziffer 7	Traffic-Counter aufstellen; PI Speyer wird um Überwachungsmaßnahme gebeten	



Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
13	Mittelsteg – verkehrsberuhigter Bereich mit Zusatzschild „Schritttempo“	BSI	Eine erhebliche Verkehrsberuhigung wäre das Unterbinden des Durchgangsverkehrs über den Mittelsteeg-Holzmarkt-Pistoreigasse-Stuhlbrudergasse-Domplatz. Diese Zielsetzung steht im Zusammenhang mit einer Verkehrsberuhigung der Achse Domplatz-Große Himmels-gasse-Johannesstraße-Armbruststraße-St.-Guido-Stifts-Platz. <b>Verweis auf PLS 11</b>	Zielansatz: -Reduktion des Verkehrswertes auf dem Dom platz -Sperrung der Durchfahrt Altstadt am Mittelsteeg (Sackgasse Stuhlbrudergasse, Pistoreigasse, Holzmarkt -Verkehrsmodell Verkehrsverlagerung berechnen Aber: Vielfältige Nutzergruppen (Gastronomie, Einzelhandel, Hotellerie, Behördenandienung, Rettungswege FFW)..	
14	Parkleitsystem optimieren in Bezug auf Öffnung Postgalerie.	AG	<b>Verweis auf PLS 1</b>	<b>Verweis auf PLS 1</b>	
15	Mehr Unterstützung für Firmen, die den Radverkehr in Speyer fördern möchten.	FB 5 WIFö	Anregung wird zur Kenntnis genommen	Wirtschaftsförderung wird in Kenntnis gesetzt	
16	Als Fußgänger auf Gehwegen gefährdet! Fehlende Radwege? Oder rücksichtslose Radfahrer?	PI SP	Allgemeiner Hinweis, der an PI Speyer weitergeleitet wird	Regelkontrollmaßnahmen des Radverkehrs durch Polizei	
17	Mehr Parkbügel für Fahrräder zum sicheren Abstellen.	AG	Optimierung im Zuge der Umsetzung des Radverkehrskonzepts vorgesehen.	Bestandsplan Fahrradabstellanlagen erstellen und Ergänzungen vornehmen.	
18	Vom Neuland kommend als radfahrer/ Fußgänger kommend in Richtung Technik Museum ist Grün-Phase zu kurz	AG	Mit der Inbetriebnahme des neuen Verkehrsrechnung wurden die Grünphasen für Fußgänger und Radfahrer von 8 sek auf 11 Sekunden erhöht.	-keine-	
19	Radweg Iggelheimer Straße (L528) gegenüber Bauhaus/ BürgerKing in Fahrtrichtung Innenstadt sehr uneben/löchrig	540	Geschäft der laufenden Verwaltung	Tiefbauabteilung prüft und beseitigt Mängel im Bedarfsfall.	
20	Umlaufsperrungen (Erlenweg/ Otterstadterweg) sind für Rollatoren und Elektromobile zu eng gesetzt	540	Verweis auf Ziffer 1	Prüfung durch Tiefbauabteilung und im Bedarfsfall versetzen der Sperren.	
21	Zebrastreifen: Johannesstraße Höhe Metzgerei Heiß oder Höhe Salzgasse	AG	In Tempo-30-Zonen ist die Ausweisung eines Fußgängerüberweges nicht zulässig.	-keine-	
22	Fußgänger entlang Hafenstraße Richtung Sealife	AG	Verkehrsbeobachtungen bestätigen diesen Hinweis. <b>Verweis auf Allg. 2</b>	Zielwegweisung vor Ort muss auch im Bereich des Domgartens optimiert werden. Touristische Wegweisung optimieren – historischer Stadtrundgang.	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
				<b>Verweis auf Allg. 2</b>	
23	Zebrastreifen: Zwischen den Spielplätzen Eselsdamm/ Grüner Winkel	AG	Bezüglich der Anlage eines Fußgängerüberweges, werden leider die erforderlichen Verkehrswerte (Anzahl querende Fußgänger/Anzahl der durchfahrenden Fahrzeuge) nicht erreicht. Die vorhandenen Überquerungshilfen bieten ausreichend Schutz.	-keine-	
24	Viel Verkehr in der Armbruststraße, Querung für Fußgänger unkomfortabel z.B. KSK + Steinmetzergasse	AG	Der Verkehrswert der Durchgangssachse Große Himmelsgasse-Johannesstraße und Armbruststraße liegt bei über 7.000 Fzge. täglich. Verkehrsreduktionen werden geprüft. Verweis auf PLS 11. Querungssituation ist für den innerörtlichen Bereich nicht ungewöhnlich.	-keine-	
25	Zebrastreifen: Pfauengasse/ Höhe Maulbronner Hof	AG	Die Anlage eines Fußgängerüberweges ist in Tempo-30-Zonen nicht zulässig. Ferner werden die Richtlinien für die Anlage von Fußgängerüberwegen in Bezug auf die Querungsfrequenzen von Fußgängern und Kfz im Durchgangsverkehr nicht erreicht.	-keine-	
26	Gefahrensituation Fußgänger bzw. Anwohner – Überquerung Schillerweg+ Hafestraße	AG	Lösungsansatz in Zusammenhang mit vorgesehener Querungshilfe Hafestraße in Höhe Hafenvillen. Geländeabtretung der Eigentümergemeinschaft ist jedoch erforderlich. Verweis auf Polit 20	Geländeabtretung der Hauseigentümergeinschaft muss erfolgen.	
27	Zebrastreifen: Rulandstraße Richtung Unterführung der B39 sollte auf der Paul-Egell-Straße ein Zebrastreifen sein, ist in 50er Zone möglich!	AG	Verweis auf Ziffer 21,38 und 45 VEP-vor-Ort/SP-Süd Gegenwärtig ist eine Erweiterung der Tempo-30-Zone nicht vorgesehen, da die Straßengeometrie und deren Ausbauzustand kein Zonenbewusstsein schafft. Ferner ist die Baumaßnahme Diakonissenkrankenhaus, Bau des Parkhauses und die zukünftige Buslinienführung (Tempo-30-Bereich wegen Taktfrequenz vermeiden) abzuwarten Bezüglich der Anlage eines Fußgängerüberweges, werden leider die erforderlichen Verkehrswerte (Anzahl querende Fußgänger/Anzahl der durchfahrenden Fahrzeuge) nicht erreicht.	-kurzfristig keine- Prüfung der Rahmenbedingungen durch Tiefbauabteilung und Straßenverkehrsbehörde	
28	Franz-Kirrmeier-Straße Kreisel Auestraße => geradeaus fahrende RadfahrerInnen, Überquerung	AG	Die vorhandene Kreisverkehrsanlage bietet mit der Bevorrechtigung des Fußgängerverkehrs und begleitender Fahrradfurt eine optimale Querungsmöglichkeit. Es sind keine Änderung geplant.	-keine-	
29	Kreisel – Kreuzung Wormser Landstraße/Petschengasse	AG	Die Baumaßnahme St.-Guido-Stifts-Platz sieht nicht den Bau einer Kreisverkehrsanlage vor. Die Lichtsignalanlage bleibt im Bestand. Eine Kreisverkehrsanlage hätte dort einen sehr großen Platzbedarf eingenommen. Dies wäre zu Lasten der Freifläche gegangen.	-keine-	

## Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
30	Landauerstraße links abbiegen in Karolinger Straße sehr schwierig (Schüler) & Karolinger Straße rechts abbiegen in Landauer Straße sehr schwierig, weil Radweg endet, sehr eng (Schulweg)	AG	Verweis auf Radv 6	Der Bypass in die Schwerdstraße sollte geschlossen werden mit gleichzeitiger Anlage eines Angebotsstreifens ab der Paul-Egell-Straße Richtung Landauer Straße.	
31	Bahnübergang Hafensstraße/ Hafenvillen Gefahrensituation (Kreisel?)	AG	Verweis auf Ziffer 26	Geländeabtretung der Hauseigentümergeinschaft für die Querungshilfe muss erfolgen.	
32	Querungssituation Hafensstraße an Hafenvillen	AG	Verweis auf Ziffer 26	Geländeabtretung der Hauseigentümergeinschaft für die Querungshilfe muss erfolgen.	
33	Querung Wormser Landstraße ist unübersichtlich, Verkehr fließt zu schnell	AG	Querungsmöglichkeiten sind entweder signalisiert oder mit Überquerungshilfe gesichert. Es bestehen keine Optionen zur Verbesserung der Übersichtlichkeit.	-keine-	
34	Es wird eine Busverbindung gewünscht: 1. Germansberg – Stadtwerke – Bhf & 2. Bhf – Austraße – STOP Marktkauf – Kreisel Austraße (Rhein) zurück – Tullastraße - Nord	AG	Überplanung im Rahmen der europaweiten Ausschreibung	Beratung im Stadtrat im Rahmen der EU-Ausschreibung des Stadtbusverkehrs	
35	City-Bus mit Bahn abstimmen	AG	Überplanung im Rahmen der europaweiten Ausschreibung	Beratung im Stadtrat im Rahmen der EU-Ausschreibung des Stadtbusverkehrs	
36	Gesamtsituation Bahnübergang Schützenstraße unbefriedigend	AG	Schließzeiten des Bahnübergangs können nicht beeinflusst werden und hemmen auch weiterhin den Verkehrsfluss. Abhilfe würde nur eine Untertunnelung bringen, die nicht finanzierbar ist. Nach Rückfrage bei der Bahn dauert die Regelschließzeit Schützenstraße bei Zügen aus Richtung Speyer Hbf. 140 Sekunden (S-Bahn ca. 10 Sekunden schneller). Bei Zügen aus Richtung Germersheim 115 Sekunden. Die Schließzeit im ungünstigsten Fall bei Zugbegegnung und Verzögerung der Abfahrt beträgt 7 Minuten 19 Sekunden.	-keine-	
37	Zu wenig „freie“ Sitzmöglichkeiten in der Maximilianstraße.	AG	Sitzmöglichkeiten werden im gesamten Verlauf der Maximilianstraße, Geschirrpätzchen und auch im Domgarten angeboten. Angebot erscheint ausreichend.	-keine-	
38	Innenstadt von Straßenverkehr beruhigen	AG	Verweis auf PLS 11, Polit 7 und Polit 16.	Verweis auf PLS 11, Polit 7 und Polit 16	
39	Abkürzungsverkehre Martinskirchweg zu Petschengasse + Gegenrichtung	AG	Abkürzungsverkehr können in der Höhe nicht beziffert werden. Die vorhandene Verkehrsbelastung ist jedoch mit max. 500 Kfz./24 h für einen verkehrsberuhigten Bereich angemessen.	-keine-	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
40	Einschränkungen der Ausnahmeregelungen für Taxifahrer. (Fahre unverantwortlich in kleinsten Fußgängerzonen „kreuz und quer“)	220	Geschäft der laufenden Verwaltung.	Kontrollen von Polizei und Straßenverkehrsbehörde wurden durchgeführt. Besserung eingetreten.	
41	Matthäus-Hotz-Straße – keine Zufahrt über Gutenbergstraße / Parkplatz Löffelgasse in Richtung Bahnhofstraße	BSI	Zunächst ist dem Betreiber der Postgalerie zu klären, mit welchen Fahrzeuggrößen angedient werden soll. Danach ist zu klären, ob ggf. die Andienung auf lediglich bestimmte Fahrzeuggrößen beschränkt werden muss. In Abstimmung mit der Polizei ist festzulegen, ob Maßnahmen zur Verkehrssicherheit getroffen werden müssen. Diese Maßnahmen sind ein Verkehrsführungskonzept einzubetten, welches auch die Belange des Löffelgassenparkplatzes berücksichtigt.	Abstimmung mit dem Betreiber und der Polizei. Aufstellung eines Maßnahmenkonzepts und planerische Umsetzung desselbigen.	Honorarkosten für Begleitende Untersuchungen ca. € 3.500.
42	Domplatz verkehrsfrei!	BSI	Verweis auf PLS 11	Zielansatz: -Reduktion des Verkehrswertes auf dem Dom platz -Sperrung der Durchfahrt Altstadt am Mittelsteeg (Sackgasse Stuhlbrudergasse, Pistoreigasse, Holzmarkt -Verkehrsmodell Verkehrsverlagerung berechnen Aber: Vielfältige Nutzergruppen (Gastronomie, Einzelhandel, Hotellerie, Behördenandienung, Rettungswege FFW).	
43	Mathäus-Hotz-Straße öffnen	AG	Verweis auf Ziffer 41	Verweis auf Ziffer 41	
44	Durchsetzung des Fahrverbots auf der Maximilianstraße zwischen 11.00 und 23.00 Uhr	PI SP 220	Kontrollmaßnahmen von Polizei in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde werden durchgeführt.	Überwachungsmaßnahmen fortsetzen	
45	Sitzbänke in der Hauptstraße für Ältere & Behinderte fehlen	AG	Verweis auf Ziffer 37	-keine-	
46	Vorschlag: Maximilianstraße beidseitig auf der gesamten Länge die Bordsteine absenken.	AG	Sicherlich eine wünschenswerte aber sehr sehr kostspielige Maßnahme, der kein zwingendes Erfordernis zu Grunde liegt. Aufpflasterungen sind im Straßenzug vorhanden, um niveaugleich auf den Gehweg zu gelangen.	-keine-	
47	Sperrung Durchgangsverkehre Pistoreigasse	AG	Verweis auf Ziffer 13	Zielansatz: -Reduktion des Verkehrswertes auf	

Tischvorlage zu Vorlage Nr. 0821/2012

Nr.	Konfliktpunkt/Anregung	Federführung	Stellungnahme	Erforderliche / geplante / vorgeschlagene Maßnahmen	Kostenprognose
				dem Dom platz -Sperrung der Durchfahrt Altstadt am Mittelsteeg (Sackgasse Stuhlbruder-gasse, Pistoreigasse, Holzmarkt -Verkehrsmodel Verkehrsverlagerung berechnen	
48	Gr. Gailergasse/ Batholomäus-Weltz-Platz nur Anwohner zulassen wegen Verkehrsberuhigung	AG	Eine verkehrsrechtliche Anordnungsbefugnis Verkehre nur für Anwohner zuzulassen existiert nicht. Diese Beschilderungs-kombination ist in der Straßenverkehrsordnung nicht bekannt.	-keine-	
49	Lärmbelastung Hafestraße/ Kirmeierstraße (Lärmkarten ins Internet stellen)	AG	Verweis auf Polit 22 / Hot-Spot Erfolgt im Zuge der 2. Stufe der Lärmaktionsplanes	Lärminderung durch Einbau neuer Asphaltdecke;(Franz Kirmeier-Straße)	Überschlägig ermittelte Herstellungskosten ca. € 200.000.
50	Spielplatz Maulbronner Hof – Wer ist zuständig?	FB 5 Hr. Schwe ndy	Anfrage wird verwaltungsintern weitergeleitet	Stellungnahme durch FB 5/Grünflächenplanung	
51	Weniger Ausnahmeregelungen für Anlieger + Geschäftsleute auf der Hauptstraße	PI SP 220	Ausnahmeregelungen wurden durch die Straßenverkehrsbehör-de in den letzten Jahren massiv beschränkt und mit Kontrollen der Polizei durchgesetzt.	Fortsetzung der Kontrollmaßnahmen	